



Baden-Württemberg

STATISTISCHES LANDESAMT



zensus 2011

Bevölkerung und Haushalte

Stadtkreis
Stuttgart, Landeshauptstadt
am 9. Mai 2011

Ergebnisse des Zensus 2011

Inhaltsverzeichnis

Einführung	4
Rechtliche Grundlagen	4
Methode	5
Tabellen	
1.1 Bevölkerung nach Geschlecht und weiteren demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion	6
1.2 Bevölkerung nach Geschlecht und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund	8
1.3 Bevölkerung nach Staatsangehörigkeitsgruppen und weiteren demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion	12
1.4 Bevölkerung nach Staatsangehörigkeitsgruppen und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund	14
1.5 Bevölkerung nach Alter und weiteren demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion	19
1.6 Bevölkerung nach Alter und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund	21
1.7 Bevölkerung nach Familienstand und weiteren demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion	25
1.8 Bevölkerung nach Familienstand und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund	27
2.1 Haushalte nach Typ, Größe sowie Seniorenstatus des privaten Haushalts	32
3.1 Familien nach Typ und Größe der Kernfamilie	33
4.1 Bevölkerung nach regionaler Einheit und demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion	34
4.2 Bevölkerung nach regionaler Einheit und demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion – in % –	36
4.3 Bevölkerung nach regionaler Einheit und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund	38
4.4 Bevölkerung nach regionaler Einheit und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund – in % –	42
5.1 Haushalte nach regionaler Einheit und Typ, Größe sowie Seniorenstatus des privaten Haushalts	46
5.2 Haushalte nach regionaler Einheit und Typ, Größe sowie Seniorenstatus des privaten Haushalts – in % –	47
6.1 Familien nach regionaler Einheit und Typ sowie Größe der Kernfamilie	48
6.2 Familien nach regionaler Einheit und Typ sowie Größe der Kernfamilie – in % –	49
Definitionen	50

Einführung

Der Zensus 2011 ist eine Bevölkerungs-, Gebäude- und Wohnungszählung. Dabei werden – soweit möglich – bereits vorhandene Daten aus Verwaltungsregistern für statistische Zwecke genutzt. Eine Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis, eine Vollerhebung aller an Adressen mit Sonderbereichen lebenden Personen (Wohnheime und Gemeinschaftsunterkünfte) sowie eine postalische Befragung zu Gebäude- und Wohnungsdaten bei den Eigentümerinnen und Eigentümern oder Verwalterinnen und Verwaltern ergänzen und korrigieren die Informationen aus den Registern. Eine traditionelle Volkszählung inklusive einer Gebäude- und Wohnungszählung wurde in den alten Bundesländern letztmalig 1987, in der DDR letztmalig 1981 durchgeführt. Eine Gebäude- und Wohnungszählung fand nach der Wiedervereinigung nur in den neuen Bundesländern im Jahr 1995 statt.

Ziel des Zensus 2011 war zum einen die Ermittlung der amtlichen Einwohnerzahlen zum Stichtag 9. Mai 2011. Zum anderen wurden wichtige Strukturinformationen erhoben, welche eine umfassende Datengrundlage bieten, wie die Menschen in Deutschland leben, wohnen und arbeiten.

Die vorliegende Publikation präsentiert Ergebnisse des Zensus 2011 zu den Themen Bevölkerung und Haushalte nach Abschluss der Datenaufbereitung.

Rechtliche Grundlagen

Die rechtlichen Grundlagen des Zensus 2011 bilden

- die Verordnung Europäische Gemeinschaft (EG) Nummer 763/2008 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 9. Juli 2008 über Volks- und Wohnungszählungen,
- das Zensusvorbereitungsgesetz (ZensVorbG 2011),
- das Zensusgesetz 2011 (ZensG 2011),
- die Stichprobenverordnung Zensusgesetz 2011 (StichprobenV),
- sowie die jeweiligen landesrechtlichen Regelungen zur Ausführung des ZensG 2011.

Nach § 1 Abs. 1 ZensG 2011 führten die Statistischen Ämter des Bundes und der Länder eine Bevölkerungs-, Gebäude- und Wohnungszählung (Zensus) mit Stand zum 9. Mai 2011 (Berichtszeitpunkt) als Bundesstatistik durch.

Gemäß § 1 Abs. 3 ZensG 2011 dient der Zensus unter anderem der Gewinnung von Grunddaten für das Gesamtsystem der amtlichen Statistik sowie von Strukturdaten über die Bevölkerung als Datengrundlage für vielfältige politische Entscheidungen.

Die nachstehend veröffentlichten Ergebnisse wurden auf Basis folgender Register, Erhebungen und statistischer Verfahren ermittelt:

- Daten gemäß Übermittlung durch die Meldebehörden und durch oberste Bundesbehörden (§ 3 ZensG 2011),
- Daten gemäß Übermittlung durch die Bundesagentur für Arbeit (§ 4 ZensG 2011),
- Daten gemäß Übermittlung durch die nach dem Finanz- und Personalstatistikgesetz auskunftspflichtigen Stellen (§ 5 ZensG 2011),
- Daten aus der Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis (§ 7 ZensG 2011),
- Daten aus der Erhebung an Adressen mit Sonderbereichen (§ 8 ZensG 2011),
- Daten aus der Zusammenführung der Datensätze und Haushaltegenerierung (§ 9 Abs. 3 ZensG 2011),
- Daten aus der Mehrfachfalluntersuchung (§ 15 ZensG 2011),
- Daten aus der Befragung zur Klärung von Unstimmigkeiten (§ 16 ZensG 2011).

Methode

Beim Zensus 2011 kam in Deutschland erstmals ein neues registergestütztes Verfahren zum Einsatz. Dabei wurden bereits vorhandene Registerdaten verwendet und mit den Ergebnissen unterschiedlicher Befragungen ergänzt und korrigiert. Zur Gewinnung von Angaben, die nicht aus Registern gewonnen werden konnten sowie zur Sicherung der Qualität der Ergebnisse, wurden bundesweit knapp 10 % aller Personen im Rahmen der Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis befragt. Dafür wurden nach einem mathematischen Zufallsverfahren Anschriften ausgewählt, an denen alle dort lebenden Personen befragt wurden.

Durch das statistische Verfahren der Haushaltegenerierung stehen nicht nur die gesammelten Informationen zu Bevölkerung, Gebäuden und Wohnungen zur Verfügung, sondern zusätzlich auch Angaben zu Haushalts- und Familienstrukturen. Dabei wurden anschriftenweise Personen zu Haushalten zusammengefasst und den in der Gebäude- und Wohnungszählung erfassten Wohnungen zugeordnet. Die Haushaltegenerierung bildet daher die Wohnhaushalte an einer Anschrift ab.

Die vorliegende Publikation unterscheidet sich von derjenigen für Gemeinden mit weniger als 10 000 Einwohnerinnen und Einwohnern. Für Gemeinden, die weniger als 10 000 Einwohnerinnen und Einwohner aufwiesen, gibt es aufgrund der rechtlichen Vorgaben und aus methodischen Gründen keine Auswertungen zu Migration, Bildung und Erwerbstätigkeit. Für Gemeinden mit mindestens 10 000 Einwohnern sowie flächendeckend ab Kreis- bis zur Bundesebene können hingegen auch die Ergebnisse der Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis ausgewiesen werden. Die Zuordnung der Gemeinden zu einer Gemeindegrößenklasse nach § 2 Abs. 6 ZensG 2011 erfolgte anhand der amtlich fortgeschriebenen Bevölkerungszahl zum 31. Dezember 2009 bzw. 1. Januar 2010.

Die nachstehend veröffentlichten Ergebnisse wurden wie folgt ermittelt:

- Die demografischen Ergebnisse basieren auf den Angaben aus den Melderegistern, korrigiert um die Ergebnisse aus der Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis und der Mehrfachfallprüfung. In Wohnheimen und Gemeinschaftsunterkünften (Sonderbereiche) wurde eine Vollerhebung durchgeführt, die ebenfalls zu einer Korrektur der ggf. abweichenden Angaben aus den Melderegistern führte.
- Die Ergebnisse zu Haushalts- und Familienmerkmalen wurden im Rahmen der Haushaltegenerierung ermittelt.
- Bei erwerbsstatistischen Auswertungen werden Auszählungen von Erwerbsregisterangaben mit Hochrechnungen der Ergebnisse aus der Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis kombiniert.
- Die zu den Themenbereichen Religion, Migration und Bildung veröffentlichten Ergebnisse basieren auf der Hochrechnung der Stichprobenbefunde aus der Haushaltebefragung.

Die hochgerechneten Ergebnisse werden auf volle zehn Personen gerundet ausgewiesen. Die in den Ergebnistabellen dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der nicht gerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Bei den hochgerechneten Zensusergebnissen aus der Haushaltsstichprobe werden die Ergebnisse mit zu geringen Besetzungszahlen nicht ausgewiesen, sondern durch einen Schrägstrich („/“) ersetzt.

Bei allen Veröffentlichungen der amtlichen Statistik in Deutschland sind die Einzelangaben der Befragten grundsätzlich geheim zu halten (§ 16 Bundesstatistikgesetz). Bei allen Ergebnisbestandteilen aus Registerauszählungen oder Vollerhebungen des Zensus 2011 erfolgt die Geheimhaltung durch das maschinelle, datenverändernde Verfahren SAFE (Verfahren zur **s**icheren **A**nyomisierung für **E**inzeldaten). Dieses Verfahren stellt sicher, dass bereits vor Erstellung einer Ergebnistabelle kein Datensatz vorhanden ist, welcher Rückschlüsse auf Einzelfälle zulässt.

Die Einwohnerzahl (Bevölkerung insgesamt) wird durch die statistische Geheimhaltung nicht verändert. Aus diesem Grund kann die Summe der Einzelergebnisse einer Tabelle von der Einwohnerzahl abweichen. Weiterführende methodische Informationen zum Zensusmodell und zur Geheimhaltung stehen unter www.zensus2011.de zur Verfügung.

1.1 Bevölkerung nach Geschlecht und weiteren demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion

	Insgesamt		Geschlecht	
			Männlich	Weiblich
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl
Insgesamt				
Insgesamt	585 890	100,0	287 085	298 805
Alter (5er-Jahresgruppen)				
Unter 5	27 255	4,7	13 876	13 379
5 - 9	24 262	4,1	12 422	11 840
10 - 14	24 584	4,2	12 600	11 984
15 - 19	25 621	4,4	13 145	12 476
20 - 24	41 945	7,2	20 738	21 207
25 - 29	52 106	8,9	26 254	25 852
30 - 34	49 001	8,4	24 738	24 263
35 - 39	41 996	7,2	21 847	20 149
40 - 44	45 036	7,7	23 173	21 863
45 - 49	44 495	7,6	22 937	21 558
50 - 54	37 545	6,4	18 998	18 547
55 - 59	32 228	5,5	15 525	16 703
60 - 64	30 523	5,2	14 736	15 787
65 - 69	28 527	4,9	13 595	14 932
70 - 74	30 926	5,3	14 248	16 678
75 - 79	20 926	3,6	9 119	11 807
80 - 84	14 638	2,5	5 599	9 039
85 - 89	9 537	1,6	2 570	6 967
90 und älter	4 739	0,8	965	3 774
Alter (Infrastrukturelevante Altersgruppen)				
Unter 3	16 827	2,9	8 599	8 228
3 - 5	15 444	2,6	7 832	7 612
6 - 9	19 246	3,3	9 867	9 379
10 - 15	29 491	5,0	15 192	14 299
16 - 18	14 910	2,5	7 643	7 267
19 - 24	47 749	8,1	23 648	24 101
25 - 39	143 103	24,4	72 839	70 264
40 - 59	159 304	27,2	80 633	78 671
60 - 66	40 500	6,9	19 530	20 970
67 - 74	49 476	8,4	23 049	26 427
75 und älter	49 840	8,5	18 253	31 587
Familienstand (ausführlich)				
Ledig	274 852	46,9	145 506	129 346
Verheiratet	233 984	39,9	117 846	116 138
Verwitwet	33 517	5,7	5 811	27 706
Geschieden	42 408	7,2	17 102	25 306
Eingetr. Lebenspartnerschaft	983	0,2	704	279
Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben	30	0,0	24	6
Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben	88	0,0	73	15
Ohne Angabe	28	0,0	19	9

Noch: 1.1 Bevölkerung nach Geschlecht und weiteren demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion

	Insgesamt		Geschlecht	
			Männlich	Weiblich
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl
Staatsangehörigkeit nach ausgewählten Ländern				
Deutschland	463 152	79,1	224 902	238 250
Bosnien und Herzegowina	4 724	0,8	2 418	2 306
Griechenland	12 715	2,2	6 571	6 144
Italien	13 254	2,3	7 600	5 654
Kasachstan	263	0,0	110	153
Kroatien	11 733	2,0	5 503	6 230
Niederlande	593	0,1	300	293
Österreich	2 331	0,4	1 234	1 097
Polen	2 835	0,5	1 264	1 571
Rumänien	2 027	0,3	950	1 077
Russische Föderation	2 161	0,4	785	1 376
Türkei	20 881	3,6	11 169	9 712
Ukraine	1 890	0,3	702	1 188
Sonstige	47 331	8,1	23 577	23 754
Religion (ausführlich)				
Römisch-katholische Kirche	150 050	25,8	69 300	80 760
Evangelische Kirche	177 740	30,6	79 050	98 680
Evangelische Freikirchen	5 100	0,9	2 600	2 500
Orthodoxe Kirchen	30 680	5,3	15 110	15 580
Jüdische Gemeinden	1 330	0,2	600	720
Sonstige	30 340	5,2	15 920	14 420
Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig	186 140	32,0	101 960	84 180

Die Einwohnerzahl (Bevölkerung insgesamt) wird im Gegensatz zu den anderen Ergebnissen keinem Geheimhaltungsverfahren unterzogen. Die Summen der Teilergebnisse können daher in Einzelfällen von der Einwohnerzahl (Bevölkerung insgesamt) abweichen.

Im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien werden ausschließlich für die Ergebnisse der regionalen Einheit "Deutschland" berücksichtigt. Die Summe der Länderergebnisse ist daher kleiner als das Bundesergebnis.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Stichprobeninformationen zur Religion vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamteinwohnerzahl der ausgewählten Einheit abweichen.

Bei der Differenzierung nach "Familienstand (ausführlich)" beziehen sich die Informationen zu "Eingetr. Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

Bei der Differenzierung nach "Staatsangehörigkeit nach ausgewählten Ländern" beziehen sich die Informationen auf die deutschlandweit am häufigsten vorkommenden Staatsangehörigkeiten. Alle weiteren Staatsangehörigkeiten, wie auch Staatenlose, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit und Personen ohne Angabe zur Staatsangehörigkeit sind in der Position "Sonstige" zusammengefasst. Personen mit deutscher Staatsangehörigkeit gelten, unabhängig vom Vorliegen weiterer Staatsangehörigkeiten, als Deutsche.

Bei der Differenzierung nach "Religion (ausführlich)" sind unter der Position "Sonstige" alle Personen zusammengefasst, die einer anderen öffentlich-rechtlichen Religionsgesellschaft angehören. Zu "Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig" zählen auch Personen, zu denen keine Informationen vorliegen.

1.2 Bevölkerung nach Geschlecht und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Geschlecht	
	Anzahl	%	Männlich	Weiblich
			Anzahl	Anzahl
Erwerbsstatus (ausführlich)				
Erwerbspersonen	329 210	56,6	172 890	156 330
Erwerbstätige	314 950	54,2	165 210	149 740
Erwerbslose	14 260	2,5	7 670	6 590
Erwerbslos, zuvor erwerbstätig	12 320	2,1	6 810	5 510
Erwerbslos, zuvor nie gearbeitet	1 940	0,3	870	1 080
Nichterwerbspersonen	252 170	43,4	111 720	140 450
Personen unterhalb des Mindestalters	76 580	13,2	39 780	36 790
Empfänger/-innen von Ruhegehalt/Kapitalerträgen	107 540	18,5	45 890	61 650
Schüler/-innen u. Studierende (nicht erwerbsaktiv)	30 400	5,2	16 190	14 200
Hausfrauen und Hausmänner	19 390	3,3	/	18 830
Sonstige	18 270	3,1	9 290	8 970
Erwerbstätige nach Stellung im Beruf				
Angestellte/Arbeiter/-innen	264 230	83,9	136 400	127 830
Beamte/-innen	14 410	4,6	6 410	8 000
Selbstständige mit Beschäftigten	13 190	4,2	9 720	3 480
Selbstständige ohne Beschäftigte	20 510	6,5	11 790	8 720
Mithelfende Familienangehörige	2 610	0,8	890	1 720
Erwerbstätige nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)				
Führungskräfte	18 250	6,0	12 850	5 400
Akademische Berufe	89 120	29,1	50 480	38 650
Techniker und gleichrangige nichttechnische Berufe	53 620	17,5	25 040	28 570
Bürokräfte und verwandte Berufe	42 770	14,0	14 290	28 480
Dienstleistungsberufe und Verkäufer	39 800	13,0	14 340	25 460
Fachkräfte in Land-/Forstwirtschaft und Fischerei	1 820	0,6	1 280	/
Handwerks- und verwandte Berufe	23 880	7,8	22 080	1 800
Bediener von Anlagen/Maschinen und Montageberufe	14 110	4,6	11 980	2 130
Hilfsarbeitskräfte	22 460	7,3	9 220	13 240
Angehörige der regulären Streitkräfte	/	/	/	/
Erwerbstätige nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereiche				
Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	1 340	0,4	880	/
Produzierendes Gewerbe	63 400	20,1	48 070	15 330
Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe	48 840	15,5	36 230	12 610
Energie-/ Wasserversorgung, Abfallentsorgung	2 610	0,8	1 750	860
Baugewerbe	11 950	3,8	10 100	1 860
Handel, Gastgewerbe und Verkehr; IuK	80 940	25,7	44 310	36 630
Handel, Reparatur von KFZ, Gastgewerbe	47 680	15,1	22 290	25 390
Verkehr und Lagerei, Kommunikation	33 250	10,6	22 020	11 240
Sonstige Dienstleistungen	169 140	53,7	71 840	97 310
Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	12 220	3,9	6 040	6 180
Grundstücks-/Wohnungswesen, wirtschaftl. Dienstl.	59 140	18,8	33 200	25 940
Öffentliche Verwaltung u.ä.	19 100	6,1	7 650	11 440
Öfftl. und priv. Dienstl. (ohne öfftl. Verwaltung)	78 690	25,0	24 940	53 750
Unbekannt	(130)	(0,0)	(120)	10

Noch: 1.2 Bevölkerung nach Geschlecht und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie
Migrationshintergrund

	Insgesamt		Geschlecht	
			Männlich	Weiblich
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl
Schülerinnen und Schüler nach Klassenstufen				
Klasse 1 bis 4	20 580	32,8	10 660	9 920
Klasse 5 bis 9 bzw. 10 (Sekundarstufe I)	33 040	52,7	17 350	15 690
Klasse 11 bis 13 (Gymnasiale Oberstufe)	9 110	14,5	4 080	5 030
Höchster Schulabschluss				
Ohne oder noch kein Schulabschluss	47 660	9,5	23 380	24 290
Ohne Schulabschluss	36 130	7,2	17 100	19 030
Noch in schulischer Ausbildung	11 530	2,3	6 280	5 250
Haupt-/ Volksschulabschluss	124 720	24,7	60 470	64 250
Mittlerer Schulabschluss und gymnasiale Oberstufe	117 470	23,3	46 460	71 010
Realschul- oder gleichwertiger Abschluss	108 360	21,5	42 380	65 980
Schüler/-innen der gymnasialen Oberstufe	9 110	1,8	4 080	5 030
Fachhochschulreife	41 350	8,2	23 880	17 470
Allg./fachgebundene Hochschulreife (Abitur)	172 960	34,3	90 500	82 460
Höchster beruflicher Abschluss (ausführlich)				
Ohne beruflichen Abschluss	146 710	29,1	66 420	80 290
Lehre, Berufsausbildung im dualen System	173 550	34,4	80 840	92 710
Fachschulabschluss	45 290	9,0	20 500	24 790
Abschluss einer Fachakademie oder Berufsakademie	12 270	2,4	5 180	7 100
Fachhochschulabschluss	39 230	7,8	23 410	15 820
Hochschulabschluss	73 820	14,6	39 570	34 250
Promotion	13 310	2,6	8 780	4 530
Migrationshintergrund und -erfahrung				
Personen ohne Migrationshintergrund	357 140	61,4	173 310	183 840
Personen mit Migrationshintergrund	224 240	38,6	111 240	113 000
Ausländer/-innen	120 950	20,8	60 700	60 250
Ausländer/-innen mit eigener Migrationserfahrung	87 820	15,1	43 040	44 770
Ausländer/-innen ohne eigene Migrationserfahrung	33 130	5,7	17 650	15 470
Deutsche mit Migrationshintergrund	103 300	17,8	50 540	52 750
Deutsche mit eigener Migrationserfahrung	51 430	8,8	25 470	25 960
Deutsche ohne eigene Migrationserfahrung	51 870	8,9	25 070	26 800
Deutsche mit beidseitigem Migrationshintergrund	27 350	4,7	13 190	14 170
Deutsche mit einseitigem Migrationshintergrund	24 520	4,2	11 880	12 630

Noch: 1.2 Bevölkerung nach Geschlecht und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Geschlecht	
			Männlich	Weiblich
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl
Personen mit Migrationshintergrund (ausgew. Länder)				
Bosnien und Herzegowina	7 970	3,6	3 830	4 140
Griechenland	17 350	7,7	9 020	8 330
Italien	19 430	8,7	10 620	8 810
Kasachstan	5 990	2,7	3 190	2 800
Kroatien	15 190	6,8	7 320	7 860
Niederlande	/	/	/	/
Österreich	4 850	2,2	2 490	2 360
Polen	12 300	5,5	5 330	6 960
Rumänien	9 710	4,3	4 500	5 210
Russische Föderation	8 180	3,6	3 190	4 990
Türkei	41 780	18,6	21 310	20 460
Ukraine	4 260	1,9	1 860	2 400
Sonstige	76 490	34,1	38 210	38 270
Unbekanntes Ausland	/	/	/	/
Personen mit Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt				
1956 - 1959	1 840	1,3	/	1 010
1960 - 1969	12 110	8,7	6 550	5 560
1970 - 1979	20 810	14,9	10 120	10 690
1980 - 1989	23 980	17,2	12 690	11 290
1990 - 1999	34 950	25,1	16 750	18 200
2000 - 2011	32 200	23,1	14 460	17 740
Unbekannt	13 360	9,6	7 120	6 240
Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer				
Unter 5 Jahre	25 450	11,4	13 270	12 180
5 - 9 Jahre	23 590	10,5	10 830	12 760
10 - 14 Jahre	25 870	11,5	12 460	13 410
15 - 19 Jahre	27 390	12,2	13 370	14 030
20 und mehr Jahre	108 580	48,4	54 200	54 380
Unbekannt	13 360	6,0	7 120	6 240

Im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien werden ausschließlich für die Ergebnisse der regionalen Einheit "Deutschland" berücksichtigt. Die Summe der Länderergebnisse ist daher kleiner als das Bundesergebnis.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Informationen zu sozioökonomischen Strukturmerkmalen oder zum Migrationshintergrund vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamteinwohnerzahl der ausgewählten regionalen Einheit abweichen.

Die Berechnung der Ergebnisse zum „Erwerbsstatus“, zur „Stellung im Beruf“ und zum „Wirtschaftszweig“ erfolgte durch kombinierte Erwerbsregisterausählung und Hochrechnung der Daten aus der Haushaltsstichprobe. Daher weichen diese von den ausschließlich aus der Haushaltsstichprobe hochgerechneten Ergebnissen ab.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Stellung im Beruf" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereiche" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der Bevölkerung nach "Höchstem Schulabschluss" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der Bevölkerung nach "Höchstem beruflichen Abschluss (ausführlich)" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Bei der Differenzierung nach "Migrationshintergrund und -erfahrung" sind unter "Ausländer/-innen" auch Staatenlose, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit oder mit fehlenden Informationen zur Staatsangehörigkeit aufgeführt.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationshintergrund (ausgew. Länder)" beziehen sich die Informationen auf die deutschlandweit häufigsten Herkunftsländer.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt" beziehen sich die Informationen nur auf Personen mit Migrationshintergrund, welche eigene Migrationserfahrung besitzen und somit selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer" beziehen sich die Informationen auf alle Personen mit Migrationshintergrund. Bei Personen mit Migrationshintergrund, die selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind und damit eine eigene Migrationserfahrung besitzen, wird die Aufenthaltsdauer aus dem Zuzugsjahr abgeleitet. Bei Personen mit Migrationshintergrund, die keine eigene Migrationserfahrung besitzen, wird die Aufenthaltsdauer aus deren Alter abgeleitet.

1.3 Bevölkerung nach Staatsangehörigkeitsgruppen und weiteren demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion

	Insgesamt		Staatsangehörigkeitsgruppen					
			Deutschland	Ausland				
				Insgesamt	davon			Sonstige
					EU27-Land	Sonstiges Europa	Sonstige Welt	
Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	
Insgesamt								
Insgesamt	585 890	100,0	463 152	122 738	48 834	54 078	19 469	357
Geschlecht								
Männlich	287 085	49,0	224 902	62 183	25 305	26 885	9 790	203
Weiblich	298 805	51,0	238 250	60 555	23 529	27 193	9 679	154
Alter (5er-Jahresgruppen)								
Unter 5	27 255	4,7	25 319	1 936	578	525	700	133
5 - 9	24 262	4,1	21 659	2 603	810	1 032	719	42
10 - 14	24 584	4,2	19 299	5 285	1 757	2 847	662	19
15 - 19	25 621	4,4	19 038	6 583	2 359	3 370	832	22
20 - 24	41 945	7,2	32 334	9 611	3 669	3 951	1 968	23
25 - 29	52 106	8,9	38 784	13 322	5 060	4 891	3 349	22
30 - 34	49 001	8,4	34 617	14 384	5 181	6 022	3 160	21
35 - 39	41 996	7,2	29 043	12 953	4 992	5 756	2 192	(13)
40 - 44	45 036	7,7	34 247	10 789	4 587	4 292	1 900	10
45 - 49	44 495	7,6	35 285	9 210	4 145	3 663	1 395	7
50 - 54	37 545	6,4	30 366	7 179	3 632	2 613	925	9
55 - 59	32 228	5,5	24 774	7 454	3 385	3 472	591	6
60 - 64	30 523	5,2	22 151	8 372	3 170	4 785	411	6
65 - 69	28 527	4,9	23 006	5 521	2 242	3 022	248	9
70 - 74	30 926	5,3	26 792	4 134	1 691	2 237	203	3
75 - 79	20 926	3,6	18 806	2 120	978	1 051	91	-
80 - 84	14 638	2,5	13 797	841	384	380	71	6
85 - 89	9 537	1,6	9 223	314	143	126	42	3
90 und älter	4 739	0,8	4 612	(127)	71	43	10	3
Alter (Infrastrukturelevante Altersgruppen)								
Unter 3	16 827	2,9	15 709	1 118	344	266	395	(113)
3 - 5	15 444	2,6	14 188	1 256	364	415	451	(26)
6 - 9	19 246	3,3	17 081	2 165	680	876	573	36
10 - 15	29 491	5,0	22 938	6 553	2 185	3 545	801	22
16 - 18	14 910	2,5	11 005	3 905	1 348	2 020	521	16
19 - 24	47 749	8,1	36 728	11 021	4 252	4 603	2 140	26
25 - 39	143 103	24,4	102 444	40 659	15 233	16 669	8 701	56
40 - 59	159 304	27,2	124 672	34 632	15 749	14 040	4 811	32
60 - 66	40 500	6,9	29 664	10 836	4 216	6 087	521	12
67 - 74	49 476	8,4	42 285	7 191	2 887	3 957	341	6
75 und älter	49 840	8,5	46 438	3 402	1 576	1 600	214	12

Noch: 1.3 Bevölkerung nach Staatsangehörigkeitsgruppen und weiteren demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion

	Insgesamt		Staatsangehörigkeitsgruppen					
			Deutschland	Ausland				
	Anzahl	%		Anzahl	Insgesamt	davon		
			EU27-Land			Sonstiges Europa	Sonstige Welt	
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Familienstand (ausführlich)								
Ledig	274 852	46,9	228 379	46 473	20 487	16 745	8 956	285
Verheiratet	233 984	39,9	170 928	63 056	23 213	31 079	8 714	(50)
Verwitwet	33 517	5,7	29 499	4 018	1 578	2 065	360	15
Geschieden	42 408	7,2	33 407	9 001	3 503	4 142	1 349	7
Eingetr. Lebenspartnerschaft	983	0,2	845	138	28	38	72	-
Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben	30	0,0	(24)	6	3	-	3	-
Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben	88	0,0	61	27	15	9	3	-
Ohne Angabe	28	0,0	9	19	7	-	12	-
Religion (ausführlich)								
Römisch-katholische Kirche	150 050	25,8	112 290	37 760	25 570	9 990	2 000	/
Evangelische Kirche	177 740	30,6	174 070	3 670	1 650	/	1 410	/
Evangelische Freikirchen	5 100	0,9	4 460	/	/	/	/	/
Orthodoxe Kirchen	30 680	5,3	8 550	22 140	14 330	6 350	1 300	/
Jüdische Gemeinden	1 330	0,2	590	730	/	420	/	/
Sonstige	30 340	5,2	15 090	15 250	1 950	10 640	2 560	/
Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig	186 140	32,0	145 390	40 750	8 970	21 260	10 010	/

Die Einwohnerzahl (Bevölkerung insgesamt) wird im Gegensatz zu den anderen Ergebnissen keinem Geheimhaltungsverfahren unterzogen. Die Summen der Teilergebnisse können daher in Einzelfällen von der Einwohnerzahl (Bevölkerung insgesamt) abweichen.

Im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien werden ausschließlich für die Ergebnisse der regionalen Einheit "Deutschland" berücksichtigt. Die Summe der Länderergebnisse ist daher kleiner als das Bundesergebnis.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Stichprobeninformationen zur Religion vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamteinwohnerzahl der ausgewählten Einheit abweichen.

Bei der Differenzierung nach "Staatsangehörigkeitsgruppen" gelten Personen mit deutscher Staatsangehörigkeit, unabhängig vom Vorliegen weiterer Staatsangehörigkeiten, als Deutsche. Staatsangehörigkeiten außerhalb Europas werden der Kategorie "Sonstige Welt" zugeordnet. Staatenlose, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit und Personen ohne Angaben zur Staatsangehörigkeit sind unter "Sonstige" zusammengefasst.

Bei der Differenzierung nach "Familienstand (ausführlich)" beziehen sich die Informationen zu "Eingetr. Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

Bei der Differenzierung nach "Religion (ausführlich)" sind unter der Position "Sonstige" alle Personen zusammengefasst, die einer anderen öffentlich-rechtlichen Religionsgesellschaft angehören. Zu "Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig" zählen auch Personen, zu denen keine Informationen vorliegen.

1.4 Bevölkerung nach Staatsangehörigkeitsgruppen und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Staatsangehörigkeitsgruppen					
			Deutschland	Ausland				
	Anzahl	%		Anzahl	Insgesamt	davon		
			EU27-Land			Sonstiges Europa	Sonstige Welt	
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Erwerbsstatus (ausführlich)								
Erwerbspersonen	329 210	56,6	257 320	71 900	31 210	30 640	9 870	/
Erwerbstätige	314 950	54,2	248 390	66 560	29 500	28 030	8 900	/
Erwerbslose	14 260	2,5	8 920	5 340	1 720	2 610	960	/
Erwerbslos, zuvor erwerbstätig	12 320	2,1	7 910	4 410	1 300	2 240	830	/
Erwerbslos, zuvor nie gearbeitet	1 940	0,3	1 020	930	/	/	/	/
Nichterwerbspersonen	252 170	43,4	202 970	49 200	20 370	20 190	8 200	/
Personen unterhalb des Mindestalters	76 580	13,2	64 990	11 590	5 270	4 120	2 080	/
Empfänger/-innen von Ruhegehalt/Kapitalerträgen	107 540	18,5	92 900	14 640	7 180	6 940	/	/
Schüler/-innen u. Studierende (nicht erwerbsaktiv)	30 400	5,2	22 810	7 590	2 540	2 640	2 400	/
Hausfrauen und Hausmänner	19 390	3,3	10 180	9 210	2 750	3 940	2 470	/
Sonstige	18 270	3,1	12 090	6 180	2 630	2 550	840	/
Erwerbstätige nach Stellung im Beruf								
Angestellte/Arbeiter/-innen	264 230	83,9	204 180	60 050	25 870	25 840	8 240	/
Beamte/-innen	14 410	4,6	14 130	/	/	/	/	/
Selbstständige mit Beschäftigten	13 190	4,2	10 970	2 220	1 110	/	/	/
Selbstständige ohne Beschäftigte	20 510	6,5	17 040	3 470	2 020	980	/	/
Mithelfende Familienangehörige	2 610	0,8	2 070	/	/	/	/	/
Erwerbstätige nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)								
Führungskräfte	18 250	6,0	15 800	2 450	1 360	810	/	/
Akademische Berufe	89 120	29,1	78 630	10 490	5 470	2 080	2 900	/
Techniker und gleichrangige nichttechnische Berufe	53 620	17,5	46 250	7 370	2 960	3 570	830	/
Bürokräfte und verwandte Berufe	42 770	14,0	37 340	5 420	3 200	1 790	/	/
Dienstleistungsberufe und Verkäufer	39 800	13,0	28 820	10 980	5 400	4 530	1 000	/
Fachkräfte in Land-/Forstwirtschaft und Fischerei	1 820	0,6	1 480	/	/	/	/	/
Handwerks- und verwandte Berufe	23 880	7,8	15 720	8 160	3 710	3 630	/	/
Bediener von Anlagen/Maschinen und Montageberufe	14 110	4,6	8 440	5 670	2 180	2 810	/	/
Hilfsarbeitskräfte	22 460	7,3	10 690	11 770	4 700	5 540	1 410	/
Angehörige der regulären Streitkräfte	/	/	/	/	/	/	/	/

Noch: 1.4 Bevölkerung nach Staatsangehörigkeitsgruppen und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Staatsangehörigkeitsgruppen					
			Deutschland	Ausland				
	Anzahl	%		Anzahl	Insgesamt	davon		
			EU27-Land			Sonstiges Europa	Sonstige Welt	
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Erwerbstätige nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereiche								
Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	1 340	0,4	1 180	/	(70)	/	/	/
Produzierendes Gewerbe	63 400	20,1	47 090	16 320	7 440	7 280	1 510	/
Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe	48 840	15,5	37 270	11 570	5 160	5 080	1 280	/
Energie-/Wasserversorgung, Abfallentsorgung	2 610	0,8	2 290	310	110	160	/	/
Baugewerbe	11 950	3,8	7 520	4 430	2 160	2 040	/	/
Handel, Gastgewerbe und Verkehr; IuK	80 940	25,7	60 570	20 370	9 410	8 190	2 760	/
Handel, Reparatur von KFZ, Gastgewerbe	47 680	15,1	33 570	14 110	6 510	5 630	1 960	/
Verkehr und Lagerei, Kommunikation	33 250	10,6	26 990	6 260	2 900	2 560	800	/
Sonstige Dienstleistungen	169 140	53,7	139 490	29 660	12 560	12 490	4 560	/
Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	12 220	3,9	11 220	1 000	440	460	/	/
Grundstücks-/Wohnungswesen, wirtschaftl. Dienstl.	59 140	18,8	46 700	12 440	4 930	5 310	2 190	/
Öffentliche Verwaltung u.ä.	19 100	6,1	17 490	(1 600)	(920)	(600)	(80)	/
Öfftl. und priv. Dienstl. (ohne öfftl. Verwaltung)	78 690	25,0	64 070	14 620	6 280	6 130	2 190	/
Unbekannt	(130)	(0,0)	(80)	50	10	30	10	-
Schülerinnen und Schüler nach Klassenstufen								
Klasse 1 bis 4	20 580	32,8	17 310	3 270	1 520	950	770	/
Klasse 5 bis 9 bzw. 10 (Sekundarstufe I)	33 040	52,7	23 890	9 150	3 930	4 310	900	/
Klasse 11 bis 13 (Gymnasiale Oberstufe)	9 110	14,5	7 340	1 770	/	940	/	/
Höchster Schulabschluss								
Ohne oder noch kein Schulabschluss	47 660	9,5	19 070	28 600	11 040	14 060	3 190	/
Ohne Schulabschluss	36 130	7,2	11 210	24 920	9 720	12 050	2 850	/
Noch in schulischer Ausbildung	11 530	2,3	7 850	3 680	1 320	2 010	/	/
Haupt-/ Volksschulabschluss	124 720	24,7	96 320	28 400	13 870	12 830	1 520	/
Mittlerer Schulabschluss und gymnasiale Oberstufe	117 470	23,3	97 790	19 680	8 280	9 260	2 130	/
Realschul- oder gleichwertiger Abschluss	108 360	21,5	90 450	17 910	7 710	8 320	1 870	/
Schüler/-innen der gymnasialen Oberstufe	9 110	1,8	7 340	1 770	/	940	/	/
Fachhochschulreife	41 350	8,2	35 660	5 690	2 220	2 240	1 220	/
Allg./fachgebundene Hochschulreife (Abitur)	172 960	34,3	146 210	26 750	11 880	6 780	7 770	/

Noch: 1.4 Bevölkerung nach Staatsangehörigkeitsgruppen und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Staatsangehörigkeitsgruppen					
			Deutschland	Ausland				
				Insgesamt	davon			
					EU27-Land	Sonstiges Europa	Sonstige Welt	Sonstige
Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	
Höchster beruflicher Abschluss (ausführlich)								
Ohne beruflichen Abschluss	146 710	29,1	92 200	54 500	22 670	24 010	7 280	/
Lehre, Berufsausbildung im dualen System	173 550	34,4	143 520	30 020	13 520	14 220	2 200	/
Fachschulabschluss	45 290	9,0	39 260	6 030	2 710	2 460	850	/
Abschluss einer Fachakademie oder Berufsakademie	12 270	2,4	11 220	1 050	/	/	/	/
Fachhochschulabschluss	39 230	7,8	35 150	4 080	2 040	1 090	930	/
Hochschulabschluss	73 820	14,6	62 050	11 770	4 810	2 680	4 180	/
Promotion	13 310	2,6	11 640	1 670	/	/	/	/
Migrationshintergrund und -erfahrung								
Personen ohne Migrationshintergrund	357 140	61,4	357 140	/	/	/	/	/
Personen mit Migrationshintergrund	224 240	38,6	103 300	120 950	52 670	49 380	17 930	970
Ausländer/-innen	120 950	20,8	/	120 950	52 670	49 380	17 930	970
Ausländer/-innen mit eigener Migrationserfahrung	87 820	15,1	/	87 820	36 790	35 740	14 660	/
Ausländer/-innen ohne eigene Migrationserfahrung	33 130	5,7	/	33 130	15 870	13 640	3 260	/
Deutsche mit Migrationshintergrund	103 300	17,8	103 300	/	/	/	/	/
Deutsche mit eigener Migrationserfahrung	51 430	8,8	51 430	/	/	/	/	/
Deutsche ohne eigene Migrationserfahrung	51 870	8,9	51 870	/	/	/	/	/
Deutsche mit beidseitigem Migrationshintergrund	27 350	4,7	27 350	/	/	/	/	/
Deutsche mit einseitigem Migrationshintergrund	24 520	4,2	24 520	/	/	/	/	/
Personen mit Migrationshintergrund (ausgew. Länder)								
Bosnien und Herzegowina	7 970	3,6	2 170	5 800	/	5 790	/	/
Griechenland	17 350	7,7	2 570	14 770	14 770	/	/	/
Italien	19 430	8,7	4 010	15 420	15 390	/	/	/
Kasachstan	5 990	2,7	5 720	/	/	/	/	/
Kroatien	15 190	6,8	4 320	10 870	/	10 770	/	/
Niederlande	/	/	/	/	/	/	/	/
Österreich	4 850	2,2	2 260	2 590	2 560	/	/	/
Polen	12 300	5,5	8 920	3 380	3 380	/	/	/
Rumänien	9 710	4,3	8 190	1 520	1 430	/	/	/
Russische Föderation	8 180	3,6	5 660	2 520	/	2 510	/	/
Türkei	41 780	18,6	19 070	22 700	/	22 430	/	/
Ukraine	4 260	1,9	2 090	2 170	/	2 160	/	/
Sonstige	76 490	34,1	38 080	38 410	14 740	5 710	17 650	/
Unbekanntes Ausland	/	/	/	/	/	/	/	/

Noch: 1.4 Bevölkerung nach Staatsangehörigkeitsgruppen und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Staatsangehörigkeitsgruppen					
			Deutschland	Ausland				
				Insgesamt	davon			
					EU27-Land	Sonstiges Europa	Sonstige Welt	Sonstige
Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	
Personen mit Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt								
1956 - 1959	1 840	1,3	1 460	/	/	/	/	/
1960 - 1969	12 110	8,7	3 710	8 400	5 210	2 980	/	/
1970 - 1979	20 810	14,9	6 230	14 580	6 170	8 010	/	/
1980 - 1989	23 980	17,2	13 620	10 360	5 240	4 140	810	/
1990 - 1999	34 950	25,1	17 000	17 960	5 880	8 730	3 230	/
2000 - 2011	32 200	23,1	4 490	27 710	9 880	8 840	8 880	/
Unbekannt	13 360	9,6	4 930	8 420	4 050	3 020	1 320	/
Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer								
Unter 5 Jahre	25 450	11,4	11 150	14 300	5 890	3 480	4 790	/
5 - 9 Jahre	23 590	10,5	11 200	12 390	4 330	4 590	3 430	/
10 - 14 Jahre	25 870	11,5	11 520	14 350	5 170	6 090	3 010	/
15 - 19 Jahre	27 390	12,2	13 310	14 090	4 840	7 280	1 930	/
20 und mehr Jahre	108 580	48,4	51 190	57 390	28 380	24 920	3 460	/
Unbekannt	13 360	6,0	4 930	8 420	4 050	3 020	1 320	/

Im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien werden ausschließlich für die Ergebnisse der regionalen Einheit "Deutschland" berücksichtigt. Die Summe der Länderergebnisse ist daher kleiner als das Bundesergebnis.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Informationen zu sozioökonomischen Strukturmerkmalen oder zum Migrationshintergrund vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamteinwohnerzahl der ausgewählten regionalen Einheit abweichen.

Die Berechnung der Ergebnisse zum „Erwerbsstatus“, zur „Stellung im Beruf“ und zum „Wirtschaftszweig“ erfolgte durch kombinierte Erwerbsregisterauszählung und Hochrechnung der Daten aus der Haushaltsstichprobe. Daher weichen diese von den ausschließlich aus der Haushaltsstichprobe hochgerechneten Ergebnissen ab.

Bei der Differenzierung nach "Staatsangehörigkeitsgruppen" gelten Personen mit deutscher Staatsangehörigkeit, unabhängig vom Vorliegen weiterer Staatsangehörigkeiten, als Deutsche. Staatsangehörigkeiten außerhalb Europas werden der Kategorie "Sonstige Welt" zugeordnet. Staatenlose, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit und Personen ohne Angaben zur Staatsangehörigkeit sind unter "Sonstige" zusammengefasst.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Stellung im Beruf" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereiche" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der Bevölkerung nach "Höchstem Schulabschluss" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der Bevölkerung nach "Höchstem beruflichen Abschluss (ausführlich)" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Bei der Differenzierung nach "Migrationshintergrund und -erfahrung" sind unter "Ausländer/-innen" auch Staatenlose, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit oder mit fehlenden Informationen zur Staatsangehörigkeit aufgeführt.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationshintergrund (ausgew. Länder)" beziehen sich die Informationen auf die deutschlandweit häufigsten Herkunftsländer.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt" beziehen sich die Informationen nur auf

Personen mit Migrationshintergrund, welche eigene Migrationserfahrung besitzen und somit selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer" beziehen sich die Informationen auf alle Personen mit Migrationshintergrund. Bei Personen mit Migrationshintergrund, die selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind und damit eine eigene Migrationserfahrung besitzen, wird die Aufenthaltsdauer aus dem Zuzugsjahr abgeleitet. Bei Personen mit Migrationshintergrund, die keine eigene Migrationserfahrung besitzen, wird die Aufenthaltsdauer aus deren Alter abgeleitet.

1.5 Bevölkerung nach Alter und weiteren demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion

	Insgesamt		Alter (5 Altersklassen)				
			Unter 18	18 - 29	30 - 49	50 - 64	65 und älter
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt							
Insgesamt	585 890	100,0	90 668	105 105	180 528	100 296	109 293
Geschlecht							
Männlich	287 085	49,0	46 443	52 592	92 695	49 259	46 096
Weiblich	298 805	51,0	44 225	52 513	87 833	51 037	63 197
Familienstand (ausführlich)							
Ledig	274 852	46,9	90 664	90 722	66 965	15 632	10 869
Verheiratet	233 984	39,9	4	13 147	96 047	64 738	60 048
Verwitwet	33 517	5,7	-	24	1 195	4 391	27 907
Geschieden	42 408	7,2	-	1 113	15 642	15 299	10 354
Eingetr. Lebenspartnerschaft	983	0,2	-	68	609	215	91
Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben	30	0,0	-	6	9	6	9
Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben	88	0,0	-	22	54	9	3
Ohne Angabe	28	0,0	-	3	(7)	6	12
Staatsangehörigkeit nach ausgewählten Ländern							
Deutschland	463 152	79,1	77 046	79 387	133 192	77 291	96 236
Bosnien und Herzegowina	4 724	0,8	469	721	1 799	1 235	500
Griechenland	12 715	2,2	1 250	1 932	4 727	2 802	2 004
Italien	13 254	2,3	1 301	2 608	4 556	3 275	1 514
Kasachstan	263	0,0	25	50	136	42	10
Kroatien	11 733	2,0	608	1 677	3 931	3 601	1 916
Niederlande	593	0,1	63	83	260	114	73
Österreich	2 331	0,4	98	286	738	650	559
Polen	2 835	0,5	215	633	1 345	570	(72)
Rumänien	2 027	0,3	105	662	1 006	188	66
Russische Föderation	2 161	0,4	212	537	840	316	256
Türkei	20 881	3,6	3 078	4 611	8 158	2 826	2 208
Ukraine	1 890	0,3	170	447	643	274	356
Sonstige	47 331	8,1	6 028	11 471	19 197	7 112	3 523
Religion (ausführlich)							
Römisch-katholische Kirche	150 050	25,8	21 730	27 480	44 490	26 450	29 890
Evangelische Kirche	177 740	30,6	23 870	29 540	46 660	28 380	49 280
Evangelische Freikirchen	5 100	0,9	/	1 100	1 060	/	1 330
Orthodoxe Kirchen	30 680	5,3	5 110	4 710	11 020	5 910	3 930
Jüdische Gemeinden	1 330	0,2	/	/	/	/	460
Sonstige	30 340	5,2	7 830	6 620	9 080	3 550	3 270
Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig	186 140	32,0	32 590	33 230	66 980	34 060	19 290

Die Einwohnerzahl (Bevölkerung insgesamt) wird im Gegensatz zu den anderen Ergebnissen keinem Geheimhaltungsverfahren unterzogen. Die Summen der Teilergebnisse können daher in Einzelfällen von der Einwohnerzahl (Bevölkerung insgesamt) abweichen.

Im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien werden ausschließlich für die Ergebnisse der regionalen Einheit "Deutschland" berücksichtigt. Die Summe der Länderergebnisse ist daher kleiner als das Bundesergebnis.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Stichprobeninformationen zur Religion vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamteinwohnerzahl der ausgewählten Einheit abweichen.

Bei der Differenzierung nach "Familienstand (ausführlich)" beziehen sich die Informationen zu "Eingetr. Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

Bei der Differenzierung nach "Staatsangehörigkeit nach ausgewählten Ländern" beziehen sich die Informationen auf die deutschlandweit am häufigsten vorkommenden Staatsangehörigkeiten. Alle weiteren Staatsangehörigkeiten, wie auch Staatenlose, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit und Personen ohne Angabe zur Staatsangehörigkeit sind in der Position "Sonstige" zusammengefasst. Personen mit deutscher Staatsangehörigkeit gelten, unabhängig vom Vorliegen weiterer Staatsangehörigkeiten, als Deutsche.

Bei der Differenzierung nach "Religion (ausführlich)" sind unter der Position "Sonstige" alle Personen zusammengefasst, die einer anderen öffentlich-rechtlichen Religionsgesellschaft angehören. Zu "Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig" zählen auch Personen, zu denen keine Informationen vorliegen.

1.6 Bevölkerung nach Alter und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Alter (5 Altersklassen)				
			Unter 18	18 - 29	30 - 49	50 - 64	65 und älter
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Erwerbsstatus (ausführlich)							
Erwerbspersonen	329 210	56,6	3 280	79 080	160 580	74 150	12 120
Erwerbstätige	314 950	54,2	2 630	75 170	154 040	71 410	11 700
Erwerbslose	14 260	2,5	/	3 910	6 540	2 750	/
Erwerbslos, zuvor erwerbstätig	12 320	2,1	/	3 110	6 050	2 440	/
Erwerbslos, zuvor nie gearbeitet	1 940	0,3	/	800	/	/	/
Nichterwerbspersonen	252 170	43,4	87 910	24 530	18 900	25 320	95 510
Personen unterhalb des Mindestalters	76 580	13,2	76 580	/	/	/	/
Empfänger/-innen von Ruhegehalt/Kapitalerträgen	107 540	18,5	/	/	1 450	13 070	92 990
Schüler/-innen u. Studierende (nicht erwerbsaktiv)	30 400	5,2	10 940	18 280	1 120	/	/
Hausfrauen und Hausmänner	19 390	3,3	/	2 540	9 810	5 560	1 460
Sonstige	18 270	3,1	/	3 680	6 530	6 630	1 050
Erwerbstätige nach Stellung im Beruf							
Angestellte/Arbeiter/-innen	264 230	83,9	2 450	70 230	129 080	56 300	6 170
Beamte/-innen	14 410	4,6	/	2 070	7 260	4 950	/
Selbstständige mit Beschäftigten	13 190	4,2	/	/	7 350	4 010	1 460
Selbstständige ohne Beschäftigte	20 510	6,5	/	2 070	9 920	5 720	2 790
Mithelfende Familienangehörige	2 610	0,8	/	/	/	/	1 150
Erwerbstätige nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)							
Führungskräfte	18 250	6,0	/	1 360	10 790	5 160	930
Akademische Berufe	89 120	29,1	/	19 390	50 090	15 860	3 450
Techniker und gleichrangige nichttechnische Berufe	53 620	17,5	/	13 850	25 720	12 280	1 700
Bürokräfte und verwandte Berufe	42 770	14,0	/	10 230	18 970	11 560	1 860
Dienstleistungsberufe und Verkäufer	39 800	13,0	750	12 980	16 030	8 540	1 500
Fachkräfte in Land-/Forstwirtschaft und Fischerei	1 820	0,6	/	/	/	/	/
Handwerks- und verwandte Berufe	23 880	7,8	/	5 750	11 690	5 770	/
Bediener von Anlagen/Maschinen und Montageberufe	14 110	4,6	/	2 590	7 060	3 810	/
Hilfsarbeitskräfte	22 460	7,3	/	5 340	9 380	6 390	750
Angehörige der regulären Streitkräfte	/	/	/	/	/	/	/

Noch: 1.6 Bevölkerung nach Alter und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Alter (5 Altersklassen)				
			Unter 18	18 - 29	30 - 49	50 - 64	65 und älter
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Erwerbstätige nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereiche							
Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	1 340	0,4	/	/	/	/	/
Produzierendes Gewerbe	63 400	20,1	480	14 240	32 830	13 690	2 150
Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe	48 840	15,5	/	11 120	25 610	10 290	1 450
Energie-/ Wasserversorgung, Abfallentsorgung	2 610	0,8	/	570	1 270	520	/
Baugewerbe	11 950	3,8	90	2 560	5 950	2 880	/
Handel, Gastgewerbe und Verkehr; IuK	80 940	25,7	680	22 380	39 000	16 860	2 020
Handel, Reparatur von KFZ, Gastgewerbe	47 680	15,1	/	14 990	21 390	9 430	1 380
Verkehr und Lagerei, Kommunikation	33 250	10,6	/	7 390	17 610	7 430	/
Sonstige Dienstleistungen	169 140	53,7	1 390	38 100	81 720	40 640	7 290
Finanz- und Versicherungsdienstleistun gen	12 220	3,9	/	2 480	6 800	2 780	/
Grundstücks- /Wohnungswesen, wirtschaftl. Dienstl.	59 140	18,8	/	13 400	30 760	11 540	3 240
Öffentliche Verwaltung u.ä.	19 100	6,1	/	2 850	9 270	6 710	/
Öfftl. und priv. Dienstl. (ohne öfftl. Verwaltung)	78 690	25,0	1 140	19 370	34 890	19 610	3 680
Unbekannt	(130)	(0,0)	(40)	(90)	-	-	-
Schülerinnen und Schüler nach Klassenstufen							
Klasse 1 bis 4	20 580	32,8	20 570	/	/	/	/
Klasse 5 bis 9 bzw. 10 (Sekundarstufe I)	33 040	52,7	31 480	1 560	/	/	/
Klasse 11 bis 13 (Gymnasiale Oberstufe)	9 110	14,5	2 740	6 210	/	/	/
Höchster Schulabschluss							
Ohne oder noch kein Schulabschluss	47 660	9,5	10 220	5 110	12 810	10 180	9 350
Ohne Schulabschluss	36 130	7,2	/	3 550	12 800	10 180	9 350
Noch in schulischer Ausbildung	11 530	2,3	9 960	1 560	/	/	/
Haupt-/ Volksschulabschluss	124 720	24,7	950	13 790	30 760	30 950	48 270
Mittlerer Schulabschluss und gymnasiale Oberstufe	117 470	23,3	3 410	24 260	41 490	23 000	25 310
Realschul- oder gleichwertiger Abschluss	108 360	21,5	/	18 050	41 330	23 000	25 310
Schüler/-innen der gymnasialen Oberstufe	9 110	1,8	2 740	6 210	/	/	/
Fachhochschulreife	41 350	8,2	/	9 940	15 750	8 470	7 150
Allg./fachgebundene Hochschulreife (Abitur)	172 960	34,3	/	49 820	78 690	27 070	17 380

Noch: 1.6 Bevölkerung nach Alter und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Alter (5 Altersklassen)				
			Unter 18	18 - 29	30 - 49	50 - 64	65 und älter
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Höchster beruflicher Abschluss (ausführlich)							
Ohne beruflichen Abschluss	146 710	29,1	14 420	47 900	35 750	22 260	26 370
Lehre, Berufsausbildung im dualen System	173 550	34,4	/	25 780	57 150	39 960	50 490
Fachschulabschluss	45 290	9,0	/	4 980	16 690	11 100	12 480
Abschluss einer Fachakademie oder Berufsakademie	12 270	2,4	/	2 790	6 110	2 080	1 290
Fachhochschulabschluss	39 230	7,8	/	6 960	18 540	7 700	6 030
Hochschulabschluss	73 820	14,6	/	14 250	37 780	13 630	8 150
Promotion	13 310	2,6	/	/	7 470	2 950	2 650
Migrationshintergrund und -erfahrung							
Personen ohne Migrationshintergrund	357 140	61,4	45 350	56 430	102 920	65 440	87 000
Personen mit Migrationshintergrund	224 240	38,6	46 490	46 490	76 580	34 230	20 460
Ausländer/-innen	120 950	20,8	15 680	25 280	46 640	21 020	12 310
Ausländer/-innen mit eigener Migrationserfahrung	87 820	15,1	4 000	14 770	37 580	20 030	11 440
Ausländer/-innen ohne eigene Migrationserfahrung	33 130	5,7	11 680	10 520	9 070	1 000	/
Deutsche mit Migrationshintergrund	103 300	17,8	30 810	21 200	29 940	13 200	8 140
Deutsche mit eigener Migrationserfahrung	51 430	8,8	1 910	8 650	20 380	12 680	7 810
Deutsche ohne eigene Migrationserfahrung	51 870	8,9	28 900	12 550	9 550	/	/
Deutsche mit beidseitigem Migrationshintergrund	27 350	4,7	16 300	6 790	4 020	/	/
Deutsche mit einseitigem Migrationshintergrund	24 520	4,2	12 600	5 760	5 530	/	/
Personen mit Migrationshintergrund (ausgew. Länder)							
Bosnien und Herzegowina	7 970	3,6	1 750	1 480	2 240	1 890	/
Griechenland	17 350	7,7	3 000	3 140	5 750	3 050	2 410
Italien	19 430	8,7	4 050	2 750	7 040	3 800	1 790
Kasachstan	5 990	2,7	1 280	1 820	1 510	990	/
Kroatien	15 190	6,8	2 040	2 210	5 430	3 350	2 150
Niederlande	/	/	/	/	/	/	/
Österreich	4 850	2,2	/	/	1 700	/	1 430
Polen	12 300	5,5	1 600	2 850	3 830	2 680	1 340
Rumänien	9 710	4,3	1 620	1 520	3 140	1 800	1 640
Russische Föderation	8 180	3,6	1 310	2 070	2 920	1 350	540
Türkei	41 780	18,6	11 070	9 490	14 730	4 000	2 490
Ukraine	4 260	1,9	910	840	1 310	660	540
Sonstige	76 490	34,1	17 550	17 510	26 760	9 690	4 980
Unbekanntes Ausland	/	/	/	/	/	/	/

Noch: 1.6 Bevölkerung nach Alter und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Alter (5 Altersklassen)				
			Unter 18	18 - 29	30 - 49	50 - 64	65 und älter
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Personen mit Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt							
1956 - 1959	1 840	1,3	/	/	/	/	1 230
1960 - 1969	12 110	8,7	/	/	1 070	4 220	6 830
1970 - 1979	20 810	14,9	/	/	5 600	11 410	3 800
1980 - 1989	23 980	17,2	/	3 420	12 160	6 840	1 560
1990 - 1999	34 950	25,1	1 280	6 410	19 400	5 880	1 980
2000 - 2011	32 200	23,1	4 110	10 850	15 010	1 530	710
Unbekannt	13 360	9,6	/	2 740	4 730	2 200	3 150
Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer							
Unter 5 Jahre	25 450	11,4	13 740	5 990	5 120	/	/
5 - 9 Jahre	23 590	10,5	13 250	3 440	5 950	680	/
10 - 14 Jahre	25 870	11,5	12 800	2 510	8 330	1 750	490
15 - 19 Jahre	27 390	12,2	6 170	7 380	10 030	2 730	1 080
20 und mehr Jahre	108 580	48,4	/	24 430	42 420	26 470	15 260
Unbekannt	13 360	6,0	/	2 740	4 730	2 200	3 150

Im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien werden ausschließlich für die Ergebnisse der regionalen Einheit "Deutschland" berücksichtigt. Die Summe der Länderergebnisse ist daher kleiner als das Bundesergebnis.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Informationen zu sozioökonomischen Strukturmerkmalen oder zum Migrationshintergrund vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamteinwohnerzahl der ausgewählten regionalen Einheit abweichen.

Die Berechnung der Ergebnisse zum „Erwerbsstatus“, zur „Stellung im Beruf“ und zum „Wirtschaftszweig“ erfolgte durch kombinierte Erwerbsregistrauszählung und Hochrechnung der Daten aus der Haushaltsstichprobe. Daher weichen diese von den ausschließlich aus der Haushaltsstichprobe hochgerechneten Ergebnissen ab.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Stellung im Beruf" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereiche" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der Bevölkerung nach "Höchstem Schulabschluss" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der Bevölkerung nach "Höchstem beruflichen Abschluss (ausführlich)" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Bei der Differenzierung nach "Migrationshintergrund und -erfahrung" sind unter "Ausländer/-innen" auch Staatenlose, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit oder mit fehlenden Informationen zur Staatsangehörigkeit aufgeführt.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationshintergrund (ausgew. Länder)" beziehen sich die Informationen auf die deutschlandweit häufigsten Herkunftsländer.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt" beziehen sich die Informationen nur auf Personen mit Migrationshintergrund, welche eigene Migrationserfahrung besitzen und somit selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer" beziehen sich die Informationen auf alle Personen mit Migrationshintergrund. Bei Personen mit Migrationshintergrund, die selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind und damit eine eigene Migrationserfahrung besitzen, wird die Aufenthaltsdauer aus dem Zuzugsjahr abgeleitet. Bei Personen mit Migrationshintergrund, die keine eigene Migrationserfahrung besitzen, wird die Aufenthaltsdauer aus deren Alter abgeleitet.

1.7 Bevölkerung nach Familienstand und weiteren demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion

	Insgesamt		Familienstand					Ohne Angabe
			Ledig	Verheiratet/Ein- getr. Lebenspartner- schaft	Verwitwet/Eing- etr. Lebenspartner /-in verstorben	Geschieden/Ei- ngetr. Lebenspartner- schaft aufgehoben		
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	
Insgesamt								
Insgesamt	585 890	100,0	274 852	234 967	33 547	42 496	28	
Geschlecht								
Männlich	287 085	49,0	145 506	118 550	5 835	17 175	19	
Weiblich	298 805	51,0	129 346	116 417	27 712	25 321	9	
Alter (5er-Jahresgruppen)								
Unter 5	27 255	4,7	27 255	-	-	-	-	
5 - 9	24 262	4,1	24 262	-	-	-	-	
10 - 14	24 584	4,2	24 584	-	-	-	-	
15 - 19	25 621	4,4	25 564	57	-	-	-	
20 - 24	41 945	7,2	39 668	2 179	-	98	-	
25 - 29	52 106	8,9	40 053	10 983	30	1 037	3	
30 - 34	49 001	8,4	27 207	19 886	69	1 839	-	
35 - 39	41 996	7,2	15 474	23 329	162	3 031	-	
40 - 44	45 036	7,7	13 517	26 480	361	4 675	3	
45 - 49	44 495	7,6	10 767	26 961	612	6 151	4	
50 - 54	37 545	6,4	7 480	23 291	806	5 962	6	
55 - 59	32 228	5,5	4 844	21 037	1 340	5 007	-	
60 - 64	30 523	5,2	3 308	20 625	2 251	4 339	-	
65 - 69	28 527	4,9	2 864	19 014	3 002	3 641	6	
70 - 74	30 926	5,3	3 092	19 467	5 094	3 273	-	
75 - 79	20 926	3,6	1 937	11 806	5 507	1 673	3	
80 - 84	14 638	2,5	1 429	6 494	5 812	900	3	
85 - 89	9 537	1,6	1 022	2 684	5 231	600	-	
90 und älter	4 739	0,8	525	674	3 270	270	-	
Alter (Infrastrukturelevante Altersgruppen)								
Unter 3	16 827	2,9	16 827	-	-	-	-	
3 - 5	15 444	2,6	15 444	-	-	-	-	
6 - 9	19 246	3,3	19 246	-	-	-	-	
10 - 15	29 491	5,0	29 491	-	-	-	-	
16 - 18	14 910	2,5	14 900	10	-	-	-	
19 - 24	47 749	8,1	45 425	2 226	-	98	-	
25 - 39	143 103	24,4	82 734	54 198	261	5 907	3	
40 - 59	159 304	27,2	36 608	97 769	3 119	21 795	13	
60 - 66	40 500	6,9	4 324	27 337	3 207	5 629	3	
67 - 74	49 476	8,4	4 940	31 769	7 140	5 624	3	
75 und älter	49 840	8,5	4 913	21 658	19 820	3 443	6	

Noch: 1.7 Bevölkerung nach Familienstand und weiteren demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion

	Insgesamt		Familienstand					Ohne Angabe
			Ledig	Verheiratet/Ein- getr. Lebenspartner- schaft	Verwitwet/Eing- etr. Lebenspartner /-in verstorben	Geschieden/Ei- ngetr. Lebenspartner- schaft aufgehoben		
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	
Staatsangehörigkeit nach ausgewählten Ländern								
Deutschland	463 152	79,1	228 379	171 773	29 523	33 468	9	
Bosnien und Herzegowina	4 724	0,8	1 217	2 853	174	480	-	
Griechenland	12 715	2,2	4 695	6 725	514	777	4	
Italien	13 254	2,3	5 589	6 459	416	790	-	
Kasachstan	263	0,0	65	177	3	18	-	
Kroatien	11 733	2,0	3 102	6 957	651	1 023	-	
Niederlande	593	0,1	266	269	9	49	-	
Österreich	2 331	0,4	850	1 070	130	278	3	
Polen	2 835	0,5	1 061	1 370	80	324	-	
Rumänien	2 027	0,3	902	894	68	163	-	
Russische Föderation	2 161	0,4	709	1 175	79	198	-	
Türkei	20 881	3,6	7 074	11 954	545	1 308	-	
Ukraine	1 890	0,3	595	1 004	122	169	-	
Sonstige	47 331	8,1	20 348	22 287	1 233	3 451	12	
Religion (ausführlich)								
Römisch-katholische Kirche	150 050	25,8	70 710	59 210	10 080	10 040	/	
Evangelische Kirche	177 740	30,6	80 990	69 430	15 920	11 400	/	
Evangelische Freikirchen	5 100	0,9	2 480	2 120	/	/	/	
Orthodoxe Kirchen	30 680	5,3	12 620	14 540	1 300	2 230	/	
Jüdische Gemeinden	1 330	0,2	/	690	/	/	/	
Sonstige	30 340	5,2	14 280	13 330	950	1 790	/	
Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig	186 140	32,0	93 880	71 950	5 110	15 210	/	

Die Einwohnerzahl (Bevölkerung insgesamt) wird im Gegensatz zu den anderen Ergebnissen keinem Geheimhaltungsverfahren unterzogen. Die Summen der Teilergebnisse können daher in Einzelfällen von der Einwohnerzahl (Bevölkerung insgesamt) abweichen.

Im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien werden ausschließlich für die Ergebnisse der regionalen Einheit "Deutschland" berücksichtigt. Die Summe der Länderergebnisse ist daher kleiner als das Bundesergebnis.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Stichprobeninformationen zur Religion vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamteinwohnerzahl der ausgewählten Einheit abweichen.

Bei der Differenzierung nach "Familienstand" beziehen sich die Informationen zu "Eingetr. Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

Bei der Differenzierung nach "Staatsangehörigkeit nach ausgewählten Ländern" beziehen sich die Informationen auf die deutschlandweit am häufigsten vorkommenden Staatsangehörigkeiten. Alle weiteren Staatsangehörigkeiten, wie auch Staatenlose, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit und Personen ohne Angabe zur Staatsangehörigkeit sind in der Position "Sonstige" zusammengefasst. Personen mit deutscher Staatsangehörigkeit gelten, unabhängig vom Vorliegen weiterer Staatsangehörigkeiten, als Deutsche.

Bei der Differenzierung nach "Religion (ausführlich)" sind unter der Position "Sonstige" alle Personen zusammengefasst, die einer anderen öffentlich-rechtlichen Religionsgesellschaft angehören. Zu "Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig" zählen auch Personen, zu denen keine Informationen vorliegen.

Bei der Differenzierung nach „Familienstand“ wurde in der Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis die Ausprägung „Ohne Angabe“ nicht erhoben. Deshalb werden für diese Ausprägung bei der kombinierten Auswertung mit dem Hochrechnungsmerkmal „Religion (ausführlich)“ keine Werte ausgewiesen.

1.8 Bevölkerung nach Familienstand und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie
Migrationshintergrund

	Insgesamt		Familienstand				Ohne Angabe
			Ledig	Verheiratet/Eingetr. Lebenspartnerschaft	Verwitwet/Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben	Geschieden/Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben	
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Erwerbsstatus (ausführlich)							
Erwerbspersonen	329 210	56,6	146 740	150 110	4 980	27 380	/
Erwerbstätige	314 950	54,2	139 260	145 260	4 880	25 550	/
Erwerbslose	14 260	2,5	7 470	4 850	/	1 830	/
Erwerbslos, zuvor erwerbstätig	12 320	2,1	6 300	4 230	/	1 680	/
Erwerbslos, zuvor nie gearbeitet	1 940	0,3	1 180	/	/	/	/
Nichterwerbspersonen	252 170	43,4	127 330	82 790	28 560	13 490	/
Personen unterhalb des Mindestalters	76 580	13,2	76 580	/	/	/	/
Empfänger/-innen von Ruhegehalt/Kapitalerträgen	107 540	18,5	11 850	57 450	27 930	10 300	/
Schüler/-innen u. Studierende (nicht erwerbsaktiv)	30 400	5,2	29 170	1 110	/	/	/
Hausfrauen und Hausmänner	19 390	3,3	1 610	16 900	/	/	/
Sonstige	18 270	3,1	8 110	7 330	/	2 480	/
Erwerbstätige nach Stellung im Beruf							
Angestellte/Arbeiter/-innen	264 230	83,9	122 220	117 240	3 670	21 100	/
Beamte/-innen	14 410	4,6	5 680	7 480	120	1 130	/
Selbstständige mit Beschäftigten	13 190	4,2	2 930	8 580	/	1 360	/
Selbstständige ohne Beschäftigte	20 510	6,5	7 670	10 500	/	1 840	/
Mithelfende Familienangehörige	2 610	0,8	/	1 450	/	/	/
Erwerbstätige nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)							
Führungskräfte	18 250	6,0	5 620	10 750	/	1 610	/
Akademische Berufe	89 120	29,1	45 700	38 020	/	4 670	/
Techniker und gleichrangige nichttechnische Berufe	53 620	17,5	25 100	23 330	1 070	4 110	/
Bürokräfte und verwandte Berufe	42 770	14,0	19 170	17 320	1 270	5 010	/
Dienstleistungsberufe und Verkäufer	39 800	13,0	19 050	15 610	820	4 320	/
Fachkräfte in Land-/Forstwirtschaft und Fischerei	1 820	0,6	/	/	/	/	/
Handwerks- und verwandte Berufe	23 880	7,8	10 170	11 970	/	1 600	/
Bediener von Anlagen/Maschinen und Montageberufe	14 110	4,6	4 470	8 190	/	1 390	/
Hilfsarbeitskräfte	22 460	7,3	6 320	13 150	900	2 090	/
Angehörige der regulären Streitkräfte	/	/	/	/	/	/	/

Noch: 1.8 Bevölkerung nach Familienstand und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie
Migrationshintergrund

	Insgesamt		Familienstand				Ohne Angabe
			Ledig	Verheiratet/Eingetr. Lebenspartnerschaft	Verwitwet/Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben	Geschieden/Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben	
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Erwerbstätige nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereiche							
Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	1 340	0,4	710	/	/	/	/
Produzierendes Gewerbe	63 400	20,1	25 920	32 290	700	4 480	/
Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe	48 840	15,5	20 710	24 330	500	3 290	/
Energie-/ Wasserversorgung, Abfallentsorgung	2 610	0,8	1 110	1 150	/	/	/
Baugewerbe	11 950	3,8	4 090	6 810	/	(910)	/
Handel, Gastgewerbe und Verkehr; IuK	80 940	25,7	38 150	34 730	990	7 060	/
Handel, Reparatur von KFZ, Gastgewerbe	47 680	15,1	22 620	20 300	740	4 030	/
Verkehr und Lagerei, Kommunikation	33 250	10,6	15 540	14 430	(260)	3 030	/
Sonstige Dienstleistungen	169 140	53,7	74 350	77 700	3 120	13 970	/
Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	12 220	3,9	5 750	5 510	/	(860)	/
Grundstücks- /Wohnungswesen, wirtschaftl. Dienstl.	59 140	18,8	26 750	27 080	1 330	3 990	/
Öffentliche Verwaltung u.ä.	19 100	6,1	7 250	9 360	340	2 150	/
Öfftl. und priv. Dienstl. (ohne öfftl. Verwaltung)	78 690	25,0	34 610	35 750	1 360	6 970	/
Unbekannt	(130)	(0,0)	(130)	-	-	-	-
Schülerinnen und Schüler nach Klassenstufen							
Klasse 1 bis 4	20 580	32,8	20 570	/	/	/	/
Klasse 5 bis 9 bzw. 10 (Sekundarstufe I)	33 040	52,7	32 930	/	/	/	/
Klasse 11 bis 13 (Gymnasiale Oberstufe)	9 110	14,5	8 950	/	/	/	/
Höchster Schulabschluss							
Ohne oder noch kein Schulabschluss	47 660	9,5	17 670	22 740	3 720	3 540	/
Ohne Schulabschluss	36 130	7,2	6 250	22 630	3 720	3 530	/
Noch in schulischer Ausbildung	11 530	2,3	11 420	/	/	/	/
Haupt-/ Volksschulabschluss	124 720	24,7	29 830	64 820	16 750	13 330	/
Mittlerer Schulabschluss und gymnasiale Oberstufe	117 470	23,3	44 800	54 050	7 810	10 800	/
Realschul- oder gleichwertiger Abschluss	108 360	21,5	35 860	53 940	7 810	10 760	/
Schüler/-innen der gymnasialen Oberstufe	9 110	1,8	8 950	/	/	/	/
Fachhochschulreife	41 350	8,2	17 980	18 640	1 030	3 710	/
Allg./fachgebundene Hochschulreife (Abitur)	172 960	34,3	87 920	71 020	4 540	9 490	/

Noch: 1.8 Bevölkerung nach Familienstand und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Familienstand				Ohne Angabe
			Ledig	Verheiratet/Eingetr. Lebenspartnerschaft	Verwitwet/Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben	Geschieden/Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben	
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Höchster beruflicher Abschluss (ausführlich)							
Ohne beruflichen Abschluss	146 710	29,1	71 640	53 640	11 620	9 800	/
Lehre, Berufsausbildung im dualen System	173 550	34,4	54 020	85 940	16 120	17 470	/
Fachschulabschluss	45 290	9,0	12 010	25 120	3 110	5 060	/
Abschluss einer Fachakademie oder Berufsakademie	12 270	2,4	5 910	4 790	/	1 170	/
Fachhochschulabschluss	39 230	7,8	16 660	19 180	870	2 520	/
Hochschulabschluss	73 820	14,6	34 590	33 900	1 360	3 980	/
Promotion	13 310	2,6	3 370	8 700	/	/	/
Migrationshintergrund und -erfahrung							
Personen ohne Migrationshintergrund	357 140	61,4	167 770	135 150	27 130	27 090	/
Personen mit Migrationshintergrund	224 240	38,6	107 650	96 110	6 710	13 770	/
Ausländer/-innen	120 950	20,8	47 550	61 810	3 890	7 690	/
Ausländer/-innen mit eigener Migrationserfahrung	87 820	15,1	23 100	54 310	3 540	6 870	/
Ausländer/-innen ohne eigene Migrationserfahrung	33 130	5,7	24 450	7 500	/	820	/
Deutsche mit Migrationshintergrund	103 300	17,8	60 090	34 300	2 820	6 080	/
Deutsche mit eigener Migrationserfahrung	51 430	8,8	15 580	28 240	2 680	4 930	/
Deutsche ohne eigene Migrationserfahrung	51 870	8,9	44 520	6 060	/	1 150	/
Deutsche mit beidseitigem Migrationshintergrund	27 350	4,7	23 580	3 250	/	/	/
Deutsche mit einseitigem Migrationshintergrund	24 520	4,2	20 940	2 810	/	/	/
Personen mit Migrationshintergrund (ausgew. Länder)							
Bosnien und Herzegowina	7 970	3,6	3 480	3 720	/	/	/
Griechenland	17 350	7,7	7 490	8 210	/	/	/
Italien	19 430	8,7	9 270	8 730	/	870	/
Kasachstan	5 990	2,7	3 030	2 510	/	/	/
Kroatien	15 190	6,8	5 610	7 460	890	1 230	/
Niederlande	/	/	/	/	/	/	/
Österreich	4 850	2,2	1 800	2 190	/	/	/
Polen	12 300	5,5	5 670	5 070	/	/	/
Rumänien	9 710	4,3	4 320	3 990	650	/	/
Russische Föderation	8 180	3,6	3 700	3 590	/	630	/
Türkei	41 780	18,6	19 840	19 320	/	2 140	/
Ukraine	4 260	1,9	1 730	2 310	/	/	/
Sonstige	76 490	34,1	41 310	28 710	1 630	4 820	/
Unbekanntes Ausland	/	/	/	/	/	/	/

Noch: 1.8 Bevölkerung nach Familienstand und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Familienstand				Ohne Angabe
			Ledig	Verheiratet/Eingetr. Lebenspartnerschaft	Verwitwet/Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben	Geschieden/Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben	
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Personen mit Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt							
1956 - 1959	1 840	1,3	/	/	/	/	/
1960 - 1969	12 110	8,7	1 030	7 750	1 650	1 680	/
1970 - 1979	20 810	14,9	2 180	15 160	1 240	2 220	/
1980 - 1989	23 980	17,2	6 050	14 940	830	2 160	/
1990 - 1999	34 950	25,1	9 350	21 930	840	2 820	/
2000 - 2011	32 200	23,1	14 820	15 600	/	1 350	/
Unbekannt	13 360	9,6	4 990	6 280	860	1 230	/
Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer							
Unter 5 Jahre	25 450	11,4	19 770	5 200	/	/	/
5 - 9 Jahre	23 590	10,5	16 300	6 390	/	/	/
10 - 14 Jahre	25 870	11,5	15 960	8 740	/	1 010	/
15 - 19 Jahre	27 390	12,2	14 340	11 270	/	1 420	/
20 und mehr Jahre	108 580	48,4	36 290	58 230	4 930	9 130	/
Unbekannt	13 360	6,0	4 990	6 280	860	1 230	/

Im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien werden ausschließlich für die Ergebnisse der regionalen Einheit "Deutschland" berücksichtigt. Die Summe der Länderergebnisse ist daher kleiner als das Bundesergebnis.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Informationen zu sozioökonomischen Strukturmerkmalen oder zum Migrationshintergrund vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamteinwohnerzahl der ausgewählten regionalen Einheit abweichen.

Die Berechnung der Ergebnisse zum „Erwerbsstatus“, zur „Stellung im Beruf“ und zum „Wirtschaftszweig“ erfolgte durch kombinierte Erwerbsregistrauszählung und Hochrechnung der Daten aus der Haushaltsstichprobe. Daher weichen diese von den ausschließlich aus der Haushaltsstichprobe hochgerechneten Ergebnissen ab.

Bei der Differenzierung nach "Familienstand" beziehen sich die Informationen zu "Eingetr. Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

Bei der Differenzierung nach „Familienstand“ wurde in der Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis die Ausprägung „Ohne Angabe“ nicht erhoben. Deshalb werden für diese Ausprägung bei der kombinierten Auswertung mit Ausprägungen aus der Hochrechnung aus dem Themenbereich „Erwerbstätigkeit“ keine Werte ausgewiesen.

Bei der Differenzierung nach „Familienstand“ wurde in der Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis die Ausprägung „Ohne Angabe“ nicht erhoben. Deshalb werden für diese Ausprägung bei der kombinierten Auswertung mit den Hochrechnungsmerkmalen aus den Themenbereichen Migration und Bildung keine Werte ausgewiesen.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Stellung im Beruf" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereiche" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der Bevölkerung nach "Höchstem Schulabschluss" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der Bevölkerung nach "Höchstem beruflichen Abschluss (ausführlich)" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Bei der Differenzierung nach "Migrationshintergrund und -erfahrung" sind unter "Ausländer/-innen" auch Staatenlose, Personen mit

ungeklärter Staatsangehörigkeit oder mit fehlenden Informationen zur Staatsangehörigkeit aufgeführt.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationshintergrund (ausgew. Länder)" beziehen sich die Informationen auf die deutschlandweit häufigsten Herkunftsländer.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt" beziehen sich die Informationen nur auf Personen mit Migrationshintergrund, welche eigene Migrationserfahrung besitzen und somit selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer" beziehen sich die Informationen auf alle Personen mit Migrationshintergrund. Bei Personen mit Migrationshintergrund, die selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind und damit eine eigene Migrationserfahrung besitzen, wird die Aufenthaltsdauer aus dem Zuzugsjahr abgeleitet. Bei Personen mit Migrationshintergrund, die keine eigene Migrationserfahrung besitzen, wird die Aufenthaltsdauer aus deren Alter abgeleitet.

2.1 Haushalte nach Typ, Größe sowie Seniorenstatus des privaten Haushalts

	Haushalte	
	Anzahl	%
Insgesamt		
Insgesamt	290 247	100,0
Typ des privaten Haushalts (nach Familien)		
Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)	128 790	44,4
Paare ohne Kind(er)	69 639	24,0
Paare mit Kind(ern)	59 123	20,4
Alleinerziehende Elternteile	18 158	6,3
Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie	14 537	5,0
Typ des privaten Haushalts (nach Lebensform)		
Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)	128 790	44,4
Ehepaare	105 765	36,4
Eingetr. Lebenspartnerschaften	416	0,1
Nichteheliche Lebensgemeinschaften	22 581	7,8
Alleinerziehende Mütter	15 423	5,3
Alleinerziehende Väter	2 735	0,9
Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie	14 537	5,0
Größe des privaten Haushalts		
1 Person	128 790	44,4
2 Personen	86 757	29,9
3 Personen	35 460	12,2
4 Personen	25 968	8,9
5 Personen	8 891	3,1
6 und mehr Personen	4 381	1,5
Seniorenstatus eines Haushalts		
Haushalte mit ausschließlich Senioren/-innen	57 565	19,8
Haushalte mit Senioren/-innen und Jüngeren	21 685	7,5
Haushalte ohne Senioren/-innen	210 997	72,7

Im Zensus 2011 werden Wohnhaushalte abgebildet. Alle Personen, die in einer Wohnung leben, gelten als Mitglieder desselben Haushalts. Hierbei werden auch Nebenwohnsitzpersonen berücksichtigt, wodurch es zu Differenzen zur Einwohnerzahl kommen kann. In Deutschland nicht meldepflichtige Personen werden bei der Bildung von Haushalten nicht berücksichtigt.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Bei der Differenzierung nach "Typ des privaten Haushalts (nach Lebensform)" beziehen sich die Informationen zu "Eingetr. Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

3.1 Familien nach Typ und Größe der Kernfamilie

	Familien	
	Anzahl	%
Insgesamt		
Insgesamt	146 920	100,0
Typ der Kernfamilie (nach Familien)		
Paare ohne Kind(er)	69 639	47,4
Paare mit Kind(ern)	59 123	40,2
Alleinerziehende Elternteile	18 158	12,4
Typ der Kernfamilie (nach Lebensform)		
Ehepaare	105 765	72,0
Eingetragene Lebenspartnerschaften	416	0,3
Nichteheliche Lebensgemeinschaften	22 581	15,4
Alleinerziehende Väter	2 735	1,9
Alleinerziehende Mütter	15 423	10,5
Größe der Kernfamilie		
2 Personen	82 387	56,1
3 Personen	31 943	21,7
4 Personen	23 961	16,3
5 Personen	6 759	4,6
6 und mehr Personen	1 870	1,3

Bei der Einteilung in Familien werden auch Nebenwohnsitzpersonen berücksichtigt, wodurch es zu Differenzen zur Einwohnerzahl kommen kann. Pro Haushalt gibt es keine oder genau eine Familie.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Bei der Differenzierung nach "Typ der Kernfamilie (nach Lebensform)" beziehen sich die Informationen zu "Eingetragene Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

4.1 Bevölkerung nach regionaler Einheit und demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion

	Regionale Einheiten			
	Stuttgart, Landeshauptstadt	Reg.-Bez. Stuttgart	Baden-Württemberg	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt				
Insgesamt	585 890	3 914 359	10 486 660	80 219 695
Geschlecht				
Männlich	287 085	1 922 479	5 132 555	39 145 941
Weiblich	298 805	1 991 881	5 354 105	41 073 754
Alter (5er-Jahresgruppen)				
Unter 5	27 255	173 575	455 345	3 338 895
5 - 9	24 262	185 363	490 073	3 525 830
10 - 14	24 584	209 681	563 320	3 940 566
15 - 19	25 621	217 588	590 898	4 013 880
20 - 24	41 945	232 373	655 044	4 835 639
25 - 29	52 106	239 599	645 226	4 872 533
30 - 34	49 001	243 243	623 334	4 751 911
35 - 39	41 996	247 416	635 996	4 742 893
40 - 44	45 036	313 935	832 954	6 351 189
45 - 49	44 495	335 487	904 897	6 999 679
50 - 54	37 545	292 088	795 191	6 206 294
55 - 59	32 228	245 647	670 969	5 419 450
60 - 64	30 523	218 065	587 573	4 702 815
65 - 69	28 527	194 873	509 877	4 173 351
70 - 74	30 926	221 300	593 718	4 861 239
75 - 79	20 926	150 387	403 249	3 270 283
80 - 84	14 638	106 387	289 385	2 328 083
85 - 89	9 537	61 334	168 716	1 335 076
90 und älter	4 739	26 019	70 895	550 089
Alter (Infrastrukturelevante Altersgruppen)				
Unter 3	16 827	102 689	269 228	1 984 523
3 - 5	15 444	106 094	279 349	2 025 183
6 - 9	19 246	150 155	396 841	2 855 019
10 - 15	29 491	252 189	678 062	4 719 579
16 - 18	14 910	129 769	351 215	2 377 761
19 - 24	47 749	277 684	779 985	5 692 745
25 - 39	143 103	730 258	1 904 556	14 367 337
40 - 59	159 304	1 187 157	3 204 011	24 976 612
60 - 66	40 500	284 181	761 290	6 108 258
67 - 74	49 476	350 057	929 878	7 629 147
75 und älter	49 840	344 127	932 245	7 483 531
Familienstand (ausführlich)				
Ledig	274 852	1 577 441	4 272 996	32 039 091
Verheiratet	233 984	1 842 860	4 882 900	36 669 868
Verwitwet	33 517	246 972	667 450	5 733 361
Geschieden	42 408	244 271	655 660	5 677 654
Eingetr. Lebenspartnerschaft	983	2 373	6 240	68 268
Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben	30	(61)	128	1 350
Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben	88	197	473	5 531
Ohne Angabe	28	185	813	24 572

Noch: 4.1 Bevölkerung nach regionaler Einheit und demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion

	Regionale Einheiten			
	Stuttgart, Landeshauptstadt	Reg.-Bez. Stuttgart	Baden-Württemberg	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Staatsangehörigkeit nach ausgewählten Ländern				
Deutschland	463 152	3 423 731	9 355 239	74 039 682
Bosnien und Herzegowina	4 724	13 906	29 246	140 103
Griechenland	12 715	43 561	63 133	254 282
Italien	13 254	67 515	155 092	488 390
Kasachstan	263	2 601	7 664	46 740
Kroatien	11 733	33 982	69 450	209 840
Niederlande	593	2 263	6 843	128 862
Österreich	2 331	10 627	25 384	164 246
Polen	2 835	12 820	38 370	382 391
Rumänien	2 027	10 779	30 475	126 169
Russische Föderation	2 161	7 703	23 132	174 023
Türkei	20 881	125 704	269 840	1 505 305
Ukraine	1 890	4 320	12 398	112 983
Sonstige	47 331	154 848	400 394	2 446 679
Religion (ausführlich)				
Römisch-katholische Kirche	150 050	1 111 430	3 916 160	24 869 380
Evangelische Kirche	177 740	1 538 890	3 552 450	24 552 110
Evangelische Freikirchen	5 100	50 690	119 620	714 360
Orthodoxe Kirchen	30 680	115 250	222 890	1 050 740
Jüdische Gemeinden	1 330	2 610	7 210	83 430
Sonstige	30 340	157 700	344 060	2 116 460
Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig	186 140	912 070	2 248 600	26 265 880

Die Einwohnerzahl (Bevölkerung insgesamt) wird im Gegensatz zu den anderen Ergebnissen keinem Geheimhaltungsverfahren unterzogen. Die Summen der Teilergebnisse können daher in Einzelfällen von der Einwohnerzahl (Bevölkerung insgesamt) abweichen.

Im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien werden ausschließlich für die Ergebnisse der regionalen Einheit "Deutschland" berücksichtigt. Die Summe der Länderergebnisse ist daher kleiner als das Bundesergebnis.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Stichprobeninformationen zur Religion vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamtbevölkerung der ausgewählten Einheit abweichen.

Bei der Differenzierung nach "Familienstand (ausführlich)" beziehen sich die Informationen zu "Eingetr. Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

Bei der Differenzierung nach "Staatsangehörigkeit nach ausgewählten Ländern" beziehen sich die Informationen auf die deutschlandweit am häufigsten vorkommenden Staatsangehörigkeiten. Alle weiteren Staatsangehörigkeiten, wie auch Staatenlose, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit und Personen ohne Angabe zur Staatsangehörigkeit sind in der Position "Sonstige" zusammengefasst. Personen mit deutscher Staatsangehörigkeit gelten, unabhängig vom Vorliegen weiterer Staatsangehörigkeiten, als Deutsche.

Bei der Differenzierung nach "Religion (ausführlich)" sind unter der Position "Sonstige" alle Personen zusammengefasst, die einer anderen öffentlich-rechtlichen Religionsgesellschaft angehören. Zu "Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig" zählen auch Personen, zu denen keine Informationen vorliegen.

4.2 Bevölkerung nach regionaler Einheit und demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion -in %-

	Regionale Einheiten			
	Stuttgart, Landeshauptstadt	Reg.-Bez. Stuttgart	Baden-Württemberg	Deutschland
	%	%	%	%
Geschlecht				
Männlich	49,0	49,1	48,9	48,8
Weiblich	51,0	50,9	51,1	51,2
Alter (5er-Jahresgruppen)				
Unter 5	4,7	4,4	4,3	4,2
5 - 9	4,1	4,7	4,7	4,4
10 - 14	4,2	5,4	5,4	4,9
15 - 19	4,4	5,6	5,6	5,0
20 - 24	7,2	5,9	6,2	6,0
25 - 29	8,9	6,1	6,2	6,1
30 - 34	8,4	6,2	5,9	5,9
35 - 39	7,2	6,3	6,1	5,9
40 - 44	7,7	8,0	7,9	7,9
45 - 49	7,6	8,6	8,6	8,7
50 - 54	6,4	7,5	7,6	7,7
55 - 59	5,5	6,3	6,4	6,8
60 - 64	5,2	5,6	5,6	5,9
65 - 69	4,9	5,0	4,9	5,2
70 - 74	5,3	5,7	5,7	6,1
75 - 79	3,6	3,8	3,8	4,1
80 - 84	2,5	2,7	2,8	2,9
85 - 89	1,6	1,6	1,6	1,7
90 und älter	0,8	0,7	0,7	0,7
Alter (Infrastrukturelevante Altersgruppen)				
Unter 3	2,9	2,6	2,6	2,5
3 - 5	2,6	2,7	2,7	2,5
6 - 9	3,3	3,8	3,8	3,6
10 - 15	5,0	6,4	6,5	5,9
16 - 18	2,5	3,3	3,3	3,0
19 - 24	8,1	7,1	7,4	7,1
25 - 39	24,4	18,7	18,2	17,9
40 - 59	27,2	30,3	30,6	31,1
60 - 66	6,9	7,3	7,3	7,6
67 - 74	8,4	8,9	8,9	9,5
75 und älter	8,5	8,8	8,9	9,3
Familienstand (ausführlich)				
Ledig	46,9	40,3	40,7	39,9
Verheiratet	39,9	47,1	46,6	45,7
Verwitwet	5,7	6,3	6,4	7,1
Geschieden	7,2	6,2	6,3	7,1
Eingetr. Lebenspartnerschaft	0,2	0,1	0,1	0,1
Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben	0,0	(0,0)	0,0	0,0
Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben	0,0	0,0	0,0	0,0
Ohne Angabe	0,0	0,0	0,0	0,0

Noch: 4.2 Bevölkerung nach regionaler Einheit und demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion -in %-

	Regionale Einheiten			
	Stuttgart, Landeshauptstadt	Reg.-Bez. Stuttgart	Baden-Württemberg	Deutschland
	%	%	%	%
Staatsangehörigkeit nach ausgewählten Ländern				
Deutschland	79,1	87,5	89,2	92,3
Bosnien und Herzegowina	0,8	0,4	0,3	0,2
Griechenland	2,2	1,1	0,6	0,3
Italien	2,3	1,7	1,5	0,6
Kasachstan	0,0	0,1	0,1	0,1
Kroatien	2,0	0,9	0,7	0,3
Niederlande	0,1	0,1	0,1	0,2
Österreich	0,4	0,3	0,2	0,2
Polen	0,5	0,3	0,4	0,5
Rumänien	0,3	0,3	0,3	0,2
Russische Föderation	0,4	0,2	0,2	0,2
Türkei	3,6	3,2	2,6	1,9
Ukraine	0,3	0,1	0,1	0,1
Sonstige	8,1	4,0	3,8	3,0
Religion (ausführlich)				
Römisch-katholische Kirche	25,8	28,6	37,6	31,2
Evangelische Kirche	30,6	39,6	34,1	30,8
Evangelische Freikirchen	0,9	1,3	1,1	0,9
Orthodoxe Kirchen	5,3	3,0	2,1	1,3
Jüdische Gemeinden	0,2	0,1	0,1	0,1
Sonstige	5,2	4,1	3,3	2,7
Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig	32,0	23,5	21,6	33,0

Die relativen Ergebnisse beziehen sich auf die jeweilige Teilgesamtheit des betrachteten Merkmals der jeweiligen regionalen Einheit.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien werden ausschließlich für die Ergebnisse der regionalen Einheit "Deutschland" berücksichtigt. Die Summe der Länderergebnisse ist daher kleiner als das Bundesergebnis.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Stichprobeninformationen zur Religion vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamteinwohnerzahl der ausgewählten Einheit abweichen.

Bei der Differenzierung nach "Familienstand (ausführlich)" beziehen sich die Informationen zu "Eingetr. Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

Bei der Differenzierung nach "Staatsangehörigkeit nach ausgewählten Ländern" beziehen sich die Informationen auf die deutschlandweit am häufigsten vorkommenden Staatsangehörigkeiten. Alle weiteren Staatsangehörigkeiten, wie auch Staatenlose, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit und Personen ohne Angabe zur Staatsangehörigkeit sind in der Position "Sonstige" zusammengefasst. Personen mit deutscher Staatsangehörigkeit gelten, unabhängig vom Vorliegen weiterer Staatsangehörigkeiten, als Deutsche.

Bei der Differenzierung nach "Religion (ausführlich)" sind unter der Position "Sonstige" alle Personen zusammengefasst, die einer anderen öffentlich-rechtlichen Religionsgesellschaft angehören. Zu "Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig" zählen auch Personen, zu denen keine Informationen vorliegen.

4.3 Bevölkerung nach regionaler Einheit und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie
Migrationshintergrund

	Regionale Einheiten			
	Stuttgart, Landeshauptstadt	Reg.-Bez. Stuttgart	Baden-Württemberg	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Erwerbsstatus (ausführlich)				
Erwerbspersonen	329 210	2 143 250	5 751 290	43 052 760
Erwerbstätige	314 950	2 073 670	5 570 990	41 049 730
Erwerbslose	14 260	69 580	180 300	2 003 020
Erwerbslos, zuvor erwerbstätig	12 320	58 420	149 350	1 638 550
Erwerbslos, zuvor nie gearbeitet	1 940	11 160	30 950	364 480
Nichterwerbspersonen	252 170	1 745 330	4 659 610	36 599 370
Personen unterhalb des Mindestalters	76 580	567 090	1 505 440	10 741 660
Empfänger/-innen von Ruhegehalt/Kapitalerträgen	107 540	767 120	2 055 670	17 204 940
Schüler/-innen u. Studierende (nicht erwerbsaktiv)	30 400	179 260	500 690	3 498 540
Hausfrauen und Hausmänner	19 390	137 140	347 420	2 640 520
Sonstige	18 270	94 720	250 400	2 513 710
Erwerbstätige nach Stellung im Beruf				
Angestellte/Arbeiter/-innen	264 230	1 756 420	4 693 970	34 241 630
Beamte/-innen	14 410	97 950	277 530	2 085 380
Selbstständige mit Beschäftigten	13 190	88 410	249 480	1 873 770
Selbstständige ohne Beschäftigte	20 510	108 660	290 270	2 446 560
Mithelfende Familienangehörige	2 610	22 230	59 730	402 390
Erwerbstätige nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)				
Führungskräfte	18 250	112 100	292 660	1 976 240
Akademische Berufe	89 120	382 730	1 007 230	6 986 700
Techniker und gleichrangige nichttechnische Berufe	53 620	386 970	1 031 550	7 663 850
Bürokräfte und verwandte Berufe	42 770	284 780	733 900	5 434 530
Dienstleistungsberufe und Verkäufer	39 800	265 450	746 220	6 233 890
Fachkräfte in Land-/Forstwirtschaft und Fischerei	1 820	25 330	69 640	590 780
Handwerks- und verwandte Berufe	23 880	273 360	739 030	5 107 070
Bediener von Anlagen/Maschinen und Montageberufe	14 110	129 990	358 960	2 631 950
Hilfsarbeitskräfte	22 460	163 690	454 080	3 373 670
Angehörige der regulären Streitkräfte	/	3 250	13 640	181 030

Noch: 4.3 Bevölkerung nach regionaler Einheit und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Regionale Einheiten			
	Stuttgart, Landeshauptstadt	Reg.-Bez. Stuttgart	Baden-Württemberg	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Erwerbstätige nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereiche				
Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	1 340	27 340	75 600	694 920
Produzierendes Gewerbe	63 400	675 340	1 778 260	10 697 410
Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe	48 840	555 880	1 440 820	7 831 570
Energie-/ Wasserversorgung, Abfallentsorgung	2 610	19 890	59 610	554 250
Baugewerbe	11 950	99 560	277 830	2 311 590
Handel, Gastgewerbe und Verkehr; IuK	80 940	484 550	1 318 250	10 398 610
Handel, Reparatur von KFZ, Gastgewerbe	47 680	322 210	893 000	6 995 310
Verkehr und Lagerei, Kommunikation	33 250	162 340	425 250	3 403 300
Sonstige Dienstleistungen	169 140	886 240	2 398 610	19 257 330
Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	12 220	73 710	172 410	1 294 540
Grundstücks-/Wohnungswesen, wirtschaftl. Dienstl.	59 140	259 500	634 900	5 245 380
Öffentliche Verwaltung u.ä.	19 100	129 570	341 020	3 057 230
Öfftl. und priv. Dienstl. (ohne öfftl. Verwaltung)	78 690	423 460	1 250 270	9 660 190
Unbekannt	(130)	(210)	260	1 470
Schülerinnen und Schüler nach Klassenstufen				
Klasse 1 bis 4	20 580	159 000	420 530	3 104 280
Klasse 5 bis 9 bzw. 10 (Sekundarstufe I)	33 040	270 350	725 400	4 873 280
Klasse 11 bis 13 (Gymnasiale Oberstufe)	9 110	72 650	197 840	1 339 490
Höchster Schulabschluss				
Ohne oder noch kein Schulabschluss	47 660	275 280	668 650	4 932 710
Ohne Schulabschluss	36 130	181 610	421 050	3 241 010
Noch in schulischer Ausbildung	11 530	93 670	247 600	1 691 700
Haupt-/ Volksschulabschluss	124 720	1 213 890	3 384 440	24 513 350
Mittlerer Schulabschluss und gymnasiale Oberstufe	117 470	901 840	2 337 140	19 908 050
Realschul- oder gleichwertiger Abschluss	108 360	829 200	2 139 290	18 568 560
Schüler/-innen der gymnasialen Oberstufe	9 110	72 650	197 840	1 339 490
Fachhochschulreife	41 350	256 940	658 300	5 531 480
Allg./fachgebundene Hochschulreife (Abitur)	172 960	673 390	1 856 750	14 023 530
Höchster beruflicher Abschluss (ausführlich)				
Ohne beruflichen Abschluss	146 710	942 170	2 567 560	18 383 890
Lehre, Berufsausbildung im dualen System	173 550	1 435 060	3 845 570	31 804 990
Fachschulabschluss	45 290	367 370	985 340	7 321 610
Abschluss einer Fachakademie oder Berufsakademie	12 270	64 760	158 760	1 032 940
Fachhochschulabschluss	39 230	221 080	536 150	3 985 640
Hochschulabschluss	73 820	251 310	682 850	5 471 080
Promotion	13 310	39 590	129 050	908 970

Noch: 4.3 Bevölkerung nach regionaler Einheit und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Regionale Einheiten			
	Stuttgart, Landeshauptstadt	Reg.-Bez. Stuttgart	Baden-Württemberg	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Migrationshintergrund und -erfahrung				
Personen ohne Migrationshintergrund	357 140	2 781 620	7 737 650	64 354 900
Personen mit Migrationshintergrund	224 240	1 107 010	2 673 340	15 297 460
Ausländer/-innen	120 950	487 580	1 119 900	6 080 870
Ausländer/-innen mit eigener Migrationserfahrung	87 820	342 980	804 790	4 537 620
Ausländer/-innen ohne eigene Migrationserfahrung	33 130	144 600	315 100	1 543 250
Deutsche mit Migrationshintergrund	103 300	619 430	1 553 440	9 216 590
Deutsche mit eigener Migrationserfahrung	51 430	332 800	861 270	5 104 810
Deutsche ohne eigene Migrationserfahrung	51 870	286 630	692 170	4 111 780
Deutsche mit beidseitigem Migrationshintergrund	27 350	148 620	348 020	2 087 770
Deutsche mit einseitigem Migrationshintergrund	24 520	138 020	344 150	2 024 000
Personen mit Migrationshintergrund (ausgew. Länder)				
Bosnien und Herzegowina	7 970	24 080	50 950	227 910
Griechenland	17 350	60 710	88 380	368 440
Italien	19 430	99 050	243 270	796 770
Kasachstan	5 990	75 670	229 780	1 240 570
Kroatien	15 190	50 050	111 460	330 730
Niederlande	/	3 640	11 800	226 240
Österreich	4 850	24 690	60 380	345 620
Polen	12 300	73 160	202 210	2 006 410
Rumänien	9 710	79 600	180 670	576 200
Russische Föderation	8 180	72 090	210 390	1 318 130
Türkei	41 780	230 530	470 730	2 714 240
Ukraine	4 260	12 440	29 780	229 510
Sonstige	76 490	300 480	781 990	4 900 720
Unbekanntes Ausland	/	830	1 550	15 970
Personen mit Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt				
1956 - 1959	1 840	11 900	29 110	171 620
1960 - 1969	12 110	60 910	138 760	608 420
1970 - 1979	20 810	109 930	242 480	1 277 210
1980 - 1989	23 980	122 930	285 950	1 680 040
1990 - 1999	34 950	215 660	554 880	3 159 270
2000 - 2011	32 200	123 650	338 640	2 270 610
Unbekannt	13 360	30 800	76 250	475 260
Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer				
Unter 5 Jahre	25 450	102 570	263 360	1 673 960
5 - 9 Jahre	23 590	116 630	294 200	1 864 060
10 - 14 Jahre	25 870	136 470	345 780	2 121 110
15 - 19 Jahre	27 390	164 730	411 540	2 373 430
20 und mehr Jahre	108 580	555 810	1 282 220	6 789 630
Unbekannt	13 360	30 800	76 250	475 260

Im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien

werden ausschließlich für die Ergebnisse der regionalen Einheit "Deutschland" berücksichtigt. Die Summe der Länderergebnisse ist daher kleiner als das Bundesergebnis.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Informationen zu sozioökonomischen Strukturmerkmalen oder zum Migrationshintergrund vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamteinwohnerzahl der ausgewählten regionalen Einheit abweichen.

Die Berechnung der Ergebnisse zum „Erwerbsstatus“, zur „Stellung im Beruf“ und zum „Wirtschaftszweig“ erfolgte durch kombinierte Erwerbsregisterauszahlung und Hochrechnung der Daten aus der Haushaltsstichprobe. Daher weichen diese von den ausschließlich aus der Haushaltsstichprobe hochgerechneten Ergebnissen ab.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Stellung im Beruf" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereiche" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der Bevölkerung nach "Höchstem Schulabschluss" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der Bevölkerung nach "Höchstem beruflichen Abschluss (ausführlich)" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Bei der Differenzierung nach "Migrationshintergrund und -erfahrung" sind unter "Ausländer/-innen" auch Staatenlose, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit oder mit fehlenden Informationen zur Staatsangehörigkeit aufgeführt.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationshintergrund (ausgew. Länder)" beziehen sich die Informationen auf die deutschlandweit häufigsten Herkunftsländer.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt" beziehen sich die Informationen nur auf Personen mit Migrationshintergrund, welche eigene Migrationserfahrung besitzen und somit selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer" beziehen sich die Informationen auf alle Personen mit Migrationshintergrund. Bei Personen mit Migrationshintergrund, die selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind und damit eine eigene Migrationserfahrung besitzen, wird die Aufenthaltsdauer aus dem Zuzugsjahr abgeleitet. Bei Personen mit Migrationshintergrund, die keine eigene Migrationserfahrung besitzen, wird die Aufenthaltsdauer aus deren Alter abgeleitet.

4.4 Bevölkerung nach regionaler Einheit und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie
Migrationshintergrund -in %-

	Regionale Einheiten			
	Stuttgart, Landeshauptstadt	Reg.-Bez. Stuttgart	Baden-Württemberg	Deutschland
	%	%	%	%
Erwerbsstatus (ausführlich)				
Erwerbspersonen	56,6	55,1	55,2	54,1
Erwerbstätige	54,2	53,3	53,5	51,5
Erwerbslose	2,5	1,8	1,7	2,5
Erwerbslos, zuvor erwerbstätig	2,1	1,5	1,4	2,1
Erwerbslos, zuvor nie gearbeitet	0,3	0,3	0,3	0,5
Nichterwerbspersonen	43,4	44,9	44,8	45,9
Personen unterhalb des Mindestalters	13,2	14,6	14,5	13,5
Empfänger/-innen von Ruhegehalt/Kapitalerträgen	18,5	19,7	19,7	21,6
Schüler/-innen u. Studierende (nicht erwerbsaktiv)	5,2	4,6	4,8	4,4
Hausfrauen und Hausmänner	3,3	3,5	3,3	3,3
Sonstige	3,1	2,4	2,4	3,2
Erwerbstätige nach Stellung im Beruf				
Angestellte/Arbeiter/-innen	83,9	84,7	84,3	83,4
Beamte/-innen	4,6	4,7	5,0	5,1
Selbstständige mit Beschäftigten	4,2	4,3	4,5	4,6
Selbstständige ohne Beschäftigte	6,5	5,2	5,2	6,0
Mithelfende Familienangehörige	0,8	1,1	1,1	1,0
Erwerbstätige nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)				
Führungskräfte	6,0	5,5	5,4	4,9
Akademische Berufe	29,1	18,9	18,5	17,4
Techniker und gleichrangige nichttechnische Berufe	17,5	19,1	18,9	19,1
Bürokräfte und verwandte Berufe	14,0	14,0	13,5	13,5
Dienstleistungsberufe und Verkäufer	13,0	13,1	13,7	15,5
Fachkräfte in Land-/Forstwirtschaft und Fischerei	0,6	1,2	1,3	1,5
Handwerks- und verwandte Berufe	7,8	13,5	13,6	12,7
Bediener von Anlagen/Maschinen und Montageberufe	4,6	6,4	6,6	6,6
Hilfsarbeitskräfte	7,3	8,1	8,3	8,4
Angehörige der regulären Streitkräfte	/	0,2	0,3	0,5

Noch: 4.4 Bevölkerung nach regionaler Einheit und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie
Migrationshintergrund -in %-

	Regionale Einheiten			
	Stuttgart, Landeshauptstadt	Reg.-Bez. Stuttgart	Baden-Württemberg	Deutschland
	%	%	%	%
Erwerbstätige nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereiche				
Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	0,4	1,3	1,4	1,7
Produzierendes Gewerbe	20,1	32,6	31,9	26,1
Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe	15,5	26,8	25,9	19,1
Energie-/ Wasserversorgung, Abfallentsorgung	0,8	1,0	1,1	1,4
Baugewerbe	3,8	4,8	5,0	5,6
Handel, Gastgewerbe und Verkehr; IuK	25,7	23,4	23,7	25,3
Handel, Reparatur von KFZ, Gastgewerbe	15,1	15,5	16,0	17,0
Verkehr und Lagerei, Kommunikation	10,6	7,8	7,6	8,3
Sonstige Dienstleistungen	53,7	42,7	43,1	46,9
Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	3,9	3,6	3,1	3,2
Grundstücks-/Wohnungswesen, wirtschaftl. Dienstl.	18,8	12,5	11,4	12,8
Öffentliche Verwaltung u.ä.	6,1	6,2	6,1	7,4
Öfftl. und priv. Dienstl. (ohne öfftl. Verwaltung)	25,0	20,4	22,4	23,5
Unbekannt	(0,0)	(0,0)	0,0	0,0
Schülerinnen und Schüler nach Klassenstufen				
Klasse 1 bis 4	32,8	31,7	31,3	33,3
Klasse 5 bis 9 bzw. 10 (Sekundarstufe I)	52,7	53,9	54,0	52,3
Klasse 11 bis 13 (Gymnasiale Oberstufe)	14,5	14,5	14,7	14,4
Höchster Schulabschluss				
Ohne oder noch kein Schulabschluss	9,5	8,3	7,5	7,2
Ohne Schulabschluss	7,2	5,5	4,7	4,7
Noch in schulischer Ausbildung	2,3	2,8	2,8	2,5
Haupt-/ Volksschulabschluss	24,7	36,5	38,0	35,6
Mittlerer Schulabschluss und gymnasiale Oberstufe	23,3	27,2	26,2	28,9
Realschul- oder gleichwertiger Abschluss	21,5	25,0	24,0	26,9
Schüler/-innen der gymnasialen Oberstufe	1,8	2,2	2,2	1,9
Fachhochschulreife	8,2	7,7	7,4	8,0
Allg./fachgebundene Hochschulreife (Abitur)	34,3	20,3	20,8	20,4
Höchster beruflicher Abschluss (ausführlich)				
Ohne beruflichen Abschluss	29,1	28,4	28,8	26,7
Lehre, Berufsausbildung im dualen System	34,4	43,2	43,2	46,2
Fachschulabschluss	9,0	11,1	11,1	10,6
Abschluss einer Fachakademie oder Berufsakademie	2,4	1,9	1,8	1,5
Fachhochschulabschluss	7,8	6,7	6,0	5,8
Hochschulabschluss	14,6	7,6	7,7	7,9
Promotion	2,6	1,2	1,4	1,3

Noch: 4.4 Bevölkerung nach regionaler Einheit und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie
Migrationshintergrund -in %-

	Regionale Einheiten			
	Stuttgart, Landeshauptstadt	Reg.-Bez. Stuttgart	Baden-Württemberg	Deutschland
	%	%	%	%
Migrationshintergrund und -erfahrung				
Personen ohne Migrationshintergrund	61,4	71,5	74,3	80,8
Personen mit Migrationshintergrund	38,6	28,5	25,7	19,2
Ausländer/-innen	20,8	12,5	10,8	7,6
Ausländer/-innen mit eigener Migrationserfahrung	15,1	8,8	7,7	5,7
Ausländer/-innen ohne eigene Migrationserfahrung	5,7	3,7	3,0	1,9
Deutsche mit Migrationshintergrund	17,8	15,9	14,9	11,6
Deutsche mit eigener Migrationserfahrung	8,8	8,6	8,3	6,4
Deutsche ohne eigene Migrationserfahrung	8,9	7,4	6,6	5,2
Deutsche mit beidseitigem Migrationshintergrund	4,7	3,8	3,3	2,6
Deutsche mit einseitigem Migrationshintergrund	4,2	3,5	3,3	2,5
Personen mit Migrationshintergrund (ausgew. Länder)				
Bosnien und Herzegowina	3,6	2,2	1,9	1,5
Griechenland	7,7	5,5	3,3	2,4
Italien	8,7	8,9	9,1	5,2
Kasachstan	2,7	6,8	8,6	8,1
Kroatien	6,8	4,5	4,2	2,2
Niederlande	/	0,3	0,4	1,5
Österreich	2,2	2,2	2,3	2,3
Polen	5,5	6,6	7,6	13,1
Rumänien	4,3	7,2	6,8	3,8
Russische Föderation	3,6	6,5	7,9	8,6
Türkei	18,6	20,8	17,6	17,7
Ukraine	1,9	1,1	1,1	1,5
Sonstige	34,1	27,1	29,3	32,0
Unbekanntes Ausland	/	0,1	0,1	0,1
Personen mit Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt				
1956 - 1959	1,3	1,8	1,7	1,8
1960 - 1969	8,7	9,0	8,3	6,3
1970 - 1979	14,9	16,3	14,6	13,2
1980 - 1989	17,2	18,2	17,2	17,4
1990 - 1999	25,1	31,9	33,3	32,8
2000 - 2011	23,1	18,3	20,3	23,5
Unbekannt	9,6	4,6	4,6	4,9
Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer				
Unter 5 Jahre	11,4	9,3	9,9	10,9
5 - 9 Jahre	10,5	10,5	11,0	12,2
10 - 14 Jahre	11,5	12,3	12,9	13,9
15 - 19 Jahre	12,2	14,9	15,4	15,5
20 und mehr Jahre	48,4	50,2	48,0	44,4
Unbekannt	6,0	2,8	2,9	3,1

Die relativen Ergebnisse beziehen sich auf die jeweilige Teilgesamtheit des betrachteten Merkmals der jeweiligen regionalen Einheit.

Im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien werden ausschließlich für die Ergebnisse der regionalen Einheit "Deutschland" berücksichtigt. Die Summe der Länderergebnisse ist daher kleiner als das Bundesergebnis.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Informationen zu sozioökonomischen Strukturmerkmalen oder zum Migrationshintergrund vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamteinwohnerzahl der ausgewählten regionalen Einheit abweichen.

Die Berechnung der Ergebnisse zum „Erwerbsstatus“, zur „Stellung im Beruf“ und zum „Wirtschaftszweig“ erfolgte durch kombinierte Erwerbsregistrauszählung und Hochrechnung der Daten aus der Haushaltsstichprobe. Daher weichen diese von den ausschließlich aus der Haushaltsstichprobe hochgerechneten Ergebnissen ab.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Stellung im Beruf" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereiche" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der Bevölkerung nach "Höchstem Schulabschluss" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der Bevölkerung nach "Höchstem beruflichen Abschluss (ausführlich)" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Bei der Differenzierung nach "Migrationshintergrund und -erfahrung" sind unter "Ausländer/-innen" auch Staatenlose, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit oder mit fehlenden Informationen zur Staatsangehörigkeit aufgeführt.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationshintergrund (ausgew. Länder)" beziehen sich die Informationen auf die deutschlandweit häufigsten Herkunftsländer.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt" beziehen sich die Informationen nur auf Personen mit Migrationshintergrund, welche eigene Migrationserfahrung besitzen und somit selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer" beziehen sich die Informationen auf alle Personen mit Migrationshintergrund. Bei Personen mit Migrationshintergrund, die selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind und damit eine eigene Migrationserfahrung besitzen, wird die Aufenthaltsdauer aus dem Zuzugsjahr abgeleitet. Bei Personen mit Migrationshintergrund, die keine eigene Migrationserfahrung besitzen, wird die Aufenthaltsdauer aus deren Alter abgeleitet.

5.1 Haushalte nach regionaler Einheit und Typ, Größe sowie Seniorenstatus des privaten Haushalts

	Regionale Einheiten			
	Stuttgart, Landeshauptstadt	Reg.-Bez. Stuttgart	Baden-Württemberg	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt				
Insgesamt	290 247	1 750 843	4 709 228	37 571 219
Typ des privaten Haushalts (nach Familien)				
Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)	128 790	606 720	1 644 521	13 960 811
Paare ohne Kind(er)	69 639	474 033	1 268 872	10 373 305
Paare mit Kind(ern)	59 123	499 748	1 320 930	9 366 960
Alleinerziehende Elternteile	18 158	125 396	347 961	2 918 780
Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie	14 537	44 946	126 944	951 363
Typ des privaten Haushalts (nach Lebensform)				
Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)	128 790	606 720	1 644 521	13 960 811
Ehepaare	105 765	856 883	2 265 124	16 951 303
Eingetr. Lebenspartnerschaften	416	1 012	2 627	28 591
Nichteheliche Lebensgemeinschaften	22 581	115 886	322 051	2 760 371
Alleinerziehende Mütter	15 423	103 775	287 821	2 442 356
Alleinerziehende Väter	2 735	21 621	60 140	476 424
Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie	14 537	44 946	126 944	951 363
Größe des privaten Haushalts				
1 Person	128 790	606 720	1 644 521	13 960 811
2 Personen	86 757	562 380	1 510 384	12 455 731
3 Personen	35 460	256 960	690 531	5 454 875
4 Personen	25 968	221 367	584 789	3 906 260
5 Personen	8 891	72 045	192 590	1 222 149
6 und mehr Personen	4 381	31 371	86 413	571 393
Seniorenstatus eines Haushalts				
Haushalte mit ausschließlich Senioren/-innen	57 565	372 960	995 414	8 264 238
Haushalte mit Senioren/-innen und Jüngeren	21 685	159 583	435 715	3 346 148
Haushalte ohne Senioren/-innen	210 997	1 218 300	3 278 099	25 960 833

Im Zensus 2011 werden Wohnhaushalte abgebildet. Alle Personen, die in einer Wohnung leben, gelten als Mitglieder desselben Haushalts. Hierbei werden auch Nebenwohnsitzpersonen berücksichtigt, wodurch es zu Differenzen zur Einwohnerzahl kommen kann. In Deutschland nicht meldepflichtige Personen werden bei der Bildung von Haushalten nicht berücksichtigt.

Bei der Differenzierung nach "Typ des privaten Haushalts (nach Lebensform)" beziehen sich die Informationen zu "Eingetr. Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

5.2 Haushalte nach regionaler Einheit und Typ, Größe sowie Seniorenstatus des privaten Haushalts -in %-

	Regionale Einheiten			
	Stuttgart, Landeshauptstadt	Reg.-Bez. Stuttgart	Baden-Württemberg	Deutschland
	%	%	%	%
Typ des privaten Haushalts (nach Familien)				
Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)	44,4	34,7	34,9	37,2
Paare ohne Kind(er)	24,0	27,1	26,9	27,6
Paare mit Kind(ern)	20,4	28,5	28,0	24,9
Alleinerziehende Elternteile	6,3	7,2	7,4	7,8
Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie	5,0	2,6	2,7	2,5
Typ des privaten Haushalts (nach Lebensform)				
Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)	44,4	34,7	34,9	37,2
Ehepaare	36,4	48,9	48,1	45,1
Eingetr. Lebenspartnerschaften	0,1	0,1	0,1	0,1
Nichteheliche Lebensgemeinschaften	7,8	6,6	6,8	7,3
Alleinerziehende Mütter	5,3	5,9	6,1	6,5
Alleinerziehende Väter	0,9	1,2	1,3	1,3
Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie	5,0	2,6	2,7	2,5
Größe des privaten Haushalts				
1 Person	44,4	34,7	34,9	37,2
2 Personen	29,9	32,1	32,1	33,2
3 Personen	12,2	14,7	14,7	14,5
4 Personen	8,9	12,6	12,4	10,4
5 Personen	3,1	4,1	4,1	3,3
6 und mehr Personen	1,5	1,8	1,8	1,5
Seniorenstatus eines Haushalts				
Haushalte mit ausschließlich Senioren/-innen	19,8	21,3	21,1	22,0
Haushalte mit Senioren/-innen und Jüngeren	7,5	9,1	9,3	8,9
Haushalte ohne Senioren/-innen	72,7	69,6	69,6	69,1

Die relativen Ergebnisse beziehen sich auf die jeweilige Teilgesamtheit des betrachteten Merkmals der jeweiligen regionalen Einheit.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Im Zensus 2011 werden Wohnhaushalte abgebildet. Alle Personen, die in einer Wohnung leben, gelten als Mitglieder desselben Haushalts. Hierbei werden auch Nebenwohnsitzpersonen berücksichtigt, wodurch es zu Differenzen zur Einwohnerzahl kommen kann. In Deutschland nicht meldepflichtige Personen werden bei der Bildung von Haushalten nicht berücksichtigt.

Bei der Differenzierung nach "Typ des privaten Haushalts (nach Lebensform)" beziehen sich die Informationen zu "Eingetr. Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

6.1 Familien nach regionaler Einheit und Typ sowie Größe der Kernfamilie

	Regionale Einheiten			
	Stuttgart, Landeshauptstadt	Reg.-Bez. Stuttgart	Baden-Württemberg	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt				
Insgesamt	146 920	1 099 177	2 937 763	22 659 045
Typ der Kernfamilie (nach Familien)				
Paare ohne Kind(er)	69 639	474 033	1 268 872	10 373 305
Paare mit Kind(ern)	59 123	499 748	1 320 930	9 366 960
Alleinerziehende Elternteile	18 158	125 396	347 961	2 918 780
Typ der Kernfamilie (nach Lebensform)				
Ehepaare	105 765	856 883	2 265 124	16 951 303
Eingetragene Lebenspartnerschaften	416	1 012	2 627	28 591
Nichteheliche Lebensgemeinschaften	22 581	115 886	322 051	2 760 371
Alleinerziehende Väter	2 735	21 621	60 140	476 424
Alleinerziehende Mütter	15 423	103 775	287 821	2 442 356
Größe der Kernfamilie				
2 Personen	82 387	559 459	1 507 449	12 429 861
3 Personen	31 943	251 009	670 065	5 313 244
4 Personen	23 961	214 219	562 708	3 706 717
5 Personen	6 759	59 389	156 535	942 856
6 und mehr Personen	1 870	15 101	41 006	266 367

Bei der Einteilung in Familien werden auch Nebenwohnsitzpersonen berücksichtigt, wodurch es zu Differenzen zur Einwohnerzahl kommen kann. Pro Haushalt gibt es keine oder genau eine Familie.

Bei der Differenzierung nach "Typ der Kernfamilie (nach Lebensform)" beziehen sich die Informationen zu "Eingetragene Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

6.2 Familien nach regionaler Einheit und Typ sowie Größe der Kernfamilie -in %-

	Regionale Einheiten			
	Stuttgart, Landeshauptstadt	Reg.-Bez. Stuttgart	Baden-Württemberg	Deutschland
	%	%	%	%
Typ der Kernfamilie (nach Familien)				
Paare ohne Kind(er)	47,4	43,1	43,2	45,8
Paare mit Kind(ern)	40,2	45,5	45,0	41,3
Alleinerziehende Elternteile	12,4	11,4	11,8	12,9
Typ der Kernfamilie (nach Lebensform)				
Ehepaare	72,0	78,0	77,1	74,8
Eingetragene Lebenspartnerschaften	0,3	0,1	0,1	0,1
Nichteheliche Lebensgemeinschaften	15,4	10,5	11,0	12,2
Alleinerziehende Väter	1,9	2,0	2,0	2,1
Alleinerziehende Mütter	10,5	9,4	9,8	10,8
Größe der Kernfamilie				
2 Personen	56,1	50,9	51,3	54,9
3 Personen	21,7	22,8	22,8	23,4
4 Personen	16,3	19,5	19,2	16,4
5 Personen	4,6	5,4	5,3	4,2
6 und mehr Personen	1,3	1,4	1,4	1,2

Die relativen Ergebnisse beziehen sich auf die jeweilige Teilgesamtheit des betrachteten Merkmals der jeweiligen regionalen Einheit.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Bei der Einteilung in Familien werden auch Nebenwohnsitzpersonen berücksichtigt, wodurch es zu Differenzen zur Einwohnerzahl kommen kann. Pro Haushalt gibt es keine oder genau eine Familie.

Bei der Differenzierung nach "Typ der Kernfamilie (nach Lebensform)" beziehen sich die Informationen zu "Eingetragene Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

Definitionen

Verwendete Symbolik

Symbol	Erläuterung
–	Nichts vorhanden ¹⁾
/	Keine Angabe, da Zahlenwert nicht sicher genug
0	Weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
()	Aussagewert eingeschränkt, da der Zahlenwert durch das Geheimhaltungsverfahren relativ stark verändert wurde
.	Keine Angabe, da der Zahlenwert geheim zu halten ist oder durch das Geheimhaltungsverfahren zu stark verändert wurde
Abweichungen in den Summen durch Runden der Zahlen	

Merkmal	Definition
Alleinerziehende Elternteile	Eine alleinerziehende Mutter oder ein alleinerziehender Vater ist ein Elternteil ohne Partner/-in mit mindestens einem Kind innerhalb eines privaten Haushalts.
Alter (5 Altersklassen)	Das Alter der Person bezeichnet das vollendete Lebensjahr zum Stichtag 9. Mai 2011. Dieses Merkmal gibt die Altersgruppe einer Person zum Stichtag 9. Mai 2011 an. Es werden fünf Altersklassen ausgewiesen. Unter 18 18 – 29 30 – 49 50 – 64 65 und älter
Alter (5er-Jahresgruppen)	Das Alter der Person bezeichnet das vollendete Lebensjahr zum Stichtag 9. Mai 2011. Dieses Merkmal gibt die Altersgruppe einer Person zum Stichtag 9. Mai 2011 an. Es werden 5-Jahres-Altersgruppen ausgewiesen. Unter 5 5 – 9 10 – 14 15 – 19 20 – 24 25 – 29 30 – 34 35 – 39 40 – 44 45 – 49 50 – 54 55 – 59 60 – 64 65 – 69 70 – 74 75 – 79 80 – 84 85 – 89 90 und älter

1) Dies kann ggf. durch das angewendete Geheimhaltungsverfahren bedingt sein.

Merkmal	Definition
Alter (Infrastrukturrelevante Altersgruppen)	<p>Das Alter der Person bezeichnet das vollendete Lebensjahr zum Stichtag 9. Mai 2011. Die Einteilung in infrastrukturrelevante Altersgruppen kann als Grundlage für Infrastruktur- und Sozialplanungen aller Art dienen und damit zur Erstellung von passgenauen Handlungskonzepten und Maßnahmen für unterschiedliche Altersgruppen beitragen.</p> <p>Unter 3 3 – 5 6 – 9 10 – 15 16 – 18 19 – 24 25 – 39 40 – 59 60 – 66 67 – 74 75 und älter</p>
Einwohnerzahl	<p>Der Zensus 2011 stellt die Einwohnerzahlen des Bundes, der Länder und der Gemeinden fest – sie sind das wichtigste Ergebnis beim Zensus. Zahlreiche Rechtsvorschriften in Deutschland beziehen sich direkt auf die amtlichen Einwohnerzahlen. Sie sind entscheidend für Ausgleichszahlungen zwischen den Ländern („Länderfinanzausgleich“), für den kommunalen Finanzausgleich, bei der Einteilung der Wahlkreise oder für die Bestimmung der Stimmenzahl der Länder im Bundesrat. Ermittelt wird die Anzahl der Personen mit Hauptwohnsitz in den jeweiligen administrativen Einheiten Deutschlands.</p>
Erwerbsstatus (ausführlich)	<p>Die Grundlage für dieses Merkmal ist das Labour-Force-Konzept der International Labour Organisation (ILO)</p> <p>Erwerbspersonen</p> <p>Erwerbstätige</p> <p>► Erwerbstätig im Sinne der ILO-Definition ist jede Person im erwerbsfähigen Alter ab 15 Jahren, die in einem einwöchigen Berichtszeitraum (9. bis 15. Mai 2011) mindestens eine Stunde lang gegen Entgelt oder im Rahmen einer selbstständigen oder mithelfenden Tätigkeit gearbeitet hat. Auch eine Person, die sich in einem formalen Arbeitsverhältnis befindet, das diese im Berichtszeitraum nur vorübergehend nicht ausgeübt hat, gilt als erwerbstätig.</p> <p>Erwerbslose</p> <p>► Als erwerbslos gilt im Sinne der durch die EU konkretisierten ILO-Abgrenzung jede Person im erwerbsfähigen Alter ab 15 Jahren, die im Berichtszeitraum (9. bis 15. Mai 2011) nicht erwerbstätig war, aber in den letzten 4 Wochen vor der Befragung aktiv nach einer Tätigkeit gesucht hat. Auf den zeitlichen Umfang der gesuchten Tätigkeit kommt es nicht an. Eine neue Arbeit muss innerhalb von 2 Wochen aufgenommen werden können. Die Einschaltung einer Agentur für Arbeit oder eines kommunalen Trägers in die Suchbemühungen ist nicht erforderlich.</p> <p>Erwerbslos, zuvor erwerbstätig Erwerbslos, zuvor nie gearbeitet</p> <p>Nichterwerbspersonen</p> <p>► Personen, die weder erwerbstätig noch erwerbslos sind, gelten als Nichterwerbspersonen.</p> <p>Personen unterhalb des Mindestalters Empfänger/-innen von Ruhegehalt/Kapitalerträgen Schüler/-innen und Studierende (nicht erwerbsaktiv) Hausfrauen und Hausmänner Sonstige</p>

Merkmal	Definition
Erwerbstätige nach Stellung im Beruf	<p>Dieses Merkmal weist die Stellung im Beruf erwerbstätiger Personen im Alter von 15 Jahren und älter aus.</p> <p>Angestellte/ Arbeiter/-innen</p> <p>▶ Angestellte/Arbeiter/-innen sind alle Personen in einem abhängigen Beschäftigungsverhältnis. Hierzu zählen alle Angestellten, Arbeiter/-innen, Auszubildenden, Grundwehr-/Zivildienstleistenden sowie Nebenjobber/-innen.</p> <p>Beamte/-innen</p> <p>▶ Beamte/-innen sind alle Personen in einem öffentlich-rechtlichen Dienstverhältnis des Bundes, der Länder, der Gemeinden oder sonstiger Körperschaften des öffentlichen Rechts (einschließlich der Beamtenanwärter/-innen und der Beamten/-innen im Vorbereitungsdienst) sowie Richter/-innen. Unter diese Kategorie zählen auch alle Soldaten/-innen.</p> <p>Selbstständige mit Beschäftigten</p> <p>▶ Selbstständige mit Beschäftigten sind alle Personen, die in keinem abhängigen Beschäftigungsverhältnis stehen und abhängig Beschäftigte haben, die ein Arbeitsentgelt erhalten.</p> <p>Selbstständige ohne Beschäftigte</p> <p>▶ Selbstständige ohne Beschäftigte sind alle Personen, die in keinem abhängigen Beschäftigungsverhältnis stehen und höchstens mithelfende Familienangehörige ohne Entgelt beschäftigen.</p> <p>Mithelfende Familienangehörige</p> <p>▶ Mithelfende Familienangehörige sind Familienangehörige, die regelmäßig und überwiegend in einem Betrieb, der von einem Familienmitglied als Selbstständiger/Selbstständigem geleitet wird, mithelfen, ohne hierfür Lohn oder Gehalt zu erhalten und ohne dass für sie Pflichtbeiträge zur gesetzlichen Rentenversicherung gezahlt werden.</p>
Erwerbstätige nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereichen	<p>Der Wirtschaftszweig bezieht sich auf die Art der Produktion oder Tätigkeit des Betriebes oder einer ähnlichen Wirtschaftseinheit, in dem bzw. in der sich der Arbeitsplatz einer erwerbstätigen Person im Alter von 15 Jahren und älter befindet.</p> <p>Das Merkmal stellt die Wirtschafts(unter)bereiche gemäß Mikrozensus auf Basis der aktuellen Wirtschaftszweigklassifikation von 2008 (WZ 2008) dar:</p> <p>Land- und Forstwirtschaft; Fischerei</p> <p>Produzierendes Gewerbe</p> <p> Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe</p> <p> Energie-/ Wasserversorgung, Abfallentsorgung</p> <p> Baugewerbe</p> <p>Handel, Gastgewerbe und Verkehr, IuK</p> <p> Handel, Reparatur von KFZ, Gastgewerbe</p> <p> Verkehr und Lagerei, Kommunikation</p> <p>Sonstige Dienstleistungen</p> <p> Finanz- und Versicherungsdienstleistungen</p> <p> Grundstücks-/ Wohnungswesen, wirtschaftl. Dienstl.</p> <p> Öffentliche Verwaltung u.ä.</p> <p> Öfftl. und priv. Dienstl. (ohne öfftl. Verwaltung)</p> <p>Unbekannt</p>

Merkmal	Definition
Erwerbstätigkeit nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)	<p>Dieses Merkmal gibt die tatsächlich ausgeübte Tätigkeit einer erwerbstätigen Person im Alter von 15 Jahren und älter an.</p> <p>Der Auswertung wird dabei die aktuelle internationale Standardklassifikation der Berufe von 2008 (ISCO-08) zugrunde gelegt. Dargestellt wird hier die Berufshauptgruppe (1-Steller der Klassifikation).</p> <p>Die ISCO-08 unterscheidet sich strukturell von der nationalen Berufsklassifikation KldB 2010. Während die KldB 2010 nationale Besonderheiten besser berücksichtigt, ermöglicht die Auswertung nach der ISCO-08 eine internationale Vergleichbarkeit und bietet einen anderen Blickwinkel auf die Struktur der ausgeübten Tätigkeiten. Die Auswertung der Berufshauptgruppe (1-Steller) nach der ISCO-08 zählt darüber hinaus zu den nachzuweisenden EU-Pflichtmerkmalen.</p> <p>Führungskräfte Akademische Berufe Techniker und gleichrangige nichttechnische Berufe Bürokräfte und verwandte Berufe Dienstleistungsberufe und Verkäufer Fachkräfte in Land-/ Forstwirtschaft und Fischerei Handwerks- und verwandte Berufe Bediener von Anlagen/ Maschinen und Montageberufe Hilfsarbeitskräfte Angehörige der regulären Streitkräfte</p>
Familienstand	<p>Das Merkmal gibt an, welchen personenrechtlichen Familienstand eine Person hat. Der personenrechtliche Familienstand wird nach dem Personenstandsgesetz sowie nach dem Gesetz über die Eingetragene Lebenspartnerschaft ausgewiesen.</p> <p>Ledig Verheiratet/ Eingetr. Lebenspartnerschaft Verwitwet/ Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben ▶ Inkl. der Merkmalsausprägungen „durch Tod aufgelöste Lebenspartnerschaft“ und „durch Todeserklärung aufgelöste Lebenspartnerschaft“. Geschieden/ Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben ▶ Inkl. der Merkmalsausprägung „Ehe aufgehoben“. Ohne Angabe ▶ Inkl. der Merkmalsausprägung „unbekannt“ aus dem Melderegister.</p>
Familienstand (ausführlich)	<p>Das Merkmal gibt an, welchen personenrechtlichen Familienstand eine Person hat. Der personenrechtliche Familienstand wird nach dem Personenstandsgesetz sowie nach dem Gesetz über die Eingetragene Lebenspartnerschaft ausgewiesen.</p> <p>Ledig Verheiratet Verwitwet Geschieden ▶ Inkl. der Merkmalsausprägung „Ehe aufgehoben“. Eingetr. Lebenspartnerschaft Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben ▶ Enthält die Merkmalsausprägungen „durch Tod aufgelöste Lebenspartnerschaft“ und „durch Todeserklärung aufgelöste Lebenspartnerschaft“. Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben Ohne Angabe ▶ Inkl. der Merkmalsausprägung „unbekannt“ aus dem Melderegister.</p>
Geschlecht	<p>Dieses Merkmal gibt das Geschlecht einer Person an. Die Ausprägungen sind „männlich“ und „weiblich“. Weitere Ausprägungen sind nicht vorgesehen, da dies zum Stichtag 9. Mai 2011 den Angaben der Einwohnermeldeämter entspricht.</p>
Größe der Kernfamilie	<p>Dieses Merkmal gibt die Anzahl der in einer Kernfamilie lebenden Personen an.</p> <p>2 Personen 3 Personen 4 Personen 5 Personen 6 und mehr Personen</p>

Merkmal	Definition
Größe des privaten Haushalts	<p>Dieses Merkmal gibt die Anzahl der in einem privaten Haushalt lebenden Personen an.</p> <p>1 Person 2 Personen 3 Personen 4 Personen 5 Personen 6 und mehr Personen</p>
Höchster beruflicher Abschluss (ausführlich)	<p>Dieses Merkmal gibt den höchsten beruflichen Abschluss einer Person an, die 15 Jahre und älter ist.</p> <p>Ohne beruflichen Abschluss ▶ Unter der Ausprägung „ohne beruflichen Ausbildungsabschluss“ werden neben allen Personen, die keinen beruflichen Abschluss haben bzw. noch nicht haben, alle nachgewiesen, die ein Berufsvorbereitungsjahr absolviert haben. Außerdem fallen hierunter auch Personen mit ausschließlich einer Anlernausbildung oder einem beruflichem Praktikum, die 1954 oder später geboren sind.</p> <p>Lehre, Berufsausbildung im dualen System ▶ Zu der Ausprägung „Lehre, Berufsausbildung im dualen System“ gehören auch Personen, die einen Vorbereitungsdienst für den mittleren Dienst in der öffentlichen Verwaltung durchlaufen haben. Außerdem fallen hierunter Personen mit ausschließlich einer Anlernausbildung oder einem beruflichem Praktikum, die vor 1954 geboren wurden.</p> <p>Fachschulabschluss ▶ Unter der Ausprägung „Fachschulabschluss“ werden auch Personen mit einer Meister-/Technikerausbildung sowie mit einem Abschluss einer Schule des Gesundheitswesens ausgewiesen.</p> <p>Abschluss einer Fachakademie oder Berufsakademie</p> <p>Fachhochschulabschluss ▶ Personen, die einen Ingenieurschulabschluss oder einen Verwaltungsfachhochschulabschluss haben, werden ebenfalls unter der Ausprägung „Fachhochschulabschluss“ geführt.</p> <p>Hochschulabschluss</p> <p>Promotion</p>
Höchster Schulabschluss	<p>Dieses Merkmal gibt den höchsten allgemeinbildenden Schulabschluss einer Person an, die 15 Jahre und älter ist.</p> <p>Ohne oder noch kein Schulabschluss ▶ Inkl. Abschluss nach höchstens 7 Jahren Schulbesuch (insbesondere Abschluss im Ausland).</p> <p>Ohne Schulabschluss</p> <p>Noch in schulischer Ausbildung</p> <p>Haupt-/Volksschulabschluss</p> <p>Mittlerer Schulabschluss und gymnasiale Oberstufe</p> <p>Realschul- oder gleichwertiger Abschluss</p> <p>Schüler/-innen der gymnasialen Oberstufe</p> <p>Fachhochschulreife</p> <p>Allg./fachgebundene Hochschulreife (Abitur)</p>
Kernfamilie	<p>Eine Kernfamilie besteht aus zwei oder mehr Personen, die zu demselben privaten Haushalt gehören und setzt sich zusammen aus der Bezugsperson des privaten Haushalts – das heißt eine nach Alter, Familienstand und Geschlecht festgelegte zentrale Person des privaten Haushalts – und mindestens einer weiteren Person, zum Beispiel der Partnerin/ dem Partner oder einem Kind der Bezugsperson. Dieses Familienkonzept beschränkt die Beziehungen zwischen Vorfahren und Nachfahren auf direkte Beziehungen (ersten Grades), das heißt auf Beziehungen zwischen Eltern und Kindern.</p>
Kind	<p>Unter Kind ist ein leiblicher Sohn bzw. ein Stief- oder Adoptivsohn oder eine leibliche Tochter bzw. eine Stief- oder Adoptivtochter (ungeachtet des Alters) zu verstehen, dessen bzw. deren üblicher Aufenthaltsort sich im privaten Haushalt mindestens eines Elternteils befindet und ein Elternteil Bezugsperson und/ oder Partner/ -in der Bezugsperson ist.</p>

Merkmal	Definition
Klassenstufen	<p>Dieses Merkmal gibt für Personen, die im Berichtszeitraum (9. bis 15. Mai 2011) Schüler/-innen einer allgemeinbildenden Schule waren, die besuchte Klassenstufe an.</p> <p>Klasse 1 bis 4 Klasse 5 bis 9 bzw. 10 (Sekundarstufe I) Klasse 11 bis 13 (Gymnasiale Oberstufe)</p>
Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt	<p>Dieses Merkmal gibt an, in welchem Jahrzehnt Personen mit Migrationserfahrung in die Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind.</p> <p>Als Personen mit Migrationserfahrung werden alle nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugewanderten Ausländer/-innen sowie zugewanderten Deutschen definiert.</p> <p>Ausländer/-innen sind Personen, die nicht die deutsche Staatsangehörigkeit besitzen.</p> <p>1956 – 1959 1960 – 1969 1970 – 1979 1980 – 1989 1990 – 1999 2000 – 2011 Unbekannt</p>
Migrationshintergrund (ausgew. Länder)	<p>Dieses Merkmal gibt für Personen mit Migrationshintergrund das Herkunftsland gegliedert nach den deutschlandweit häufigsten Staaten an.</p> <p>Als Personen mit Migrationshintergrund werden alle zugewanderten und nicht zugewanderten Ausländer/-innen sowie alle nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugewanderten Deutschen und alle Deutschen mit zumindest einem nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugewanderten Elternteil definiert.</p> <p>Ausländer/-innen sind Personen, die nicht die deutsche Staatsangehörigkeit besitzen.</p> <p>Bosnien und Herzegowina Griechenland Italien Kasachstan Kroatien Niederlande Österreich Polen Rumänien Russische Föderation Türkei Ukraine Sonstige</p> <p>► Enthält alle restlichen Staaten.</p> <p>Unbekanntes Ausland</p> <p>► Enthält Staatenlose ohne Zuzugsangaben, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit ohne Zuzugsangaben und Personen ohne ausländische Staatsangehörigkeit mit Zuzugsland „Übrige Welt“ sowie „nicht bekannt“.</p>

Merkmal	Definition
Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer	<p>Dieses Merkmal gibt für Personen mit Migrationshintergrund die Aufenthaltsdauer in der Bundesrepublik Deutschland an.</p> <p>Als Personen mit Migrationshintergrund werden alle zugewanderten und nicht zugewanderten Ausländer/-innen sowie alle nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugewanderten Deutschen und alle Deutschen mit zumindest einem nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugewanderten Elternteil definiert.</p> <p>Ausländer/-innen sind Personen, die nicht die deutsche Staatsangehörigkeit besitzen.</p> <p>Unter 5</p> <p>5 – 9 Jahre</p> <p>10 – 14 Jahre</p> <p>15 – 19 Jahre</p> <p>20 und mehr</p> <p>Unbekannt</p>
Migrationshintergrund und -erfahrung	<p>Dieses Merkmal gibt an, ob eine Person einen Migrationshintergrund aufweist oder nicht.</p> <p>Als Personen mit Migrationshintergrund werden alle zugewanderten und nicht zugewanderten Ausländer/-innen sowie alle nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugewanderten Deutschen und alle Deutschen mit zumindest einem nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugewanderten Elternteil definiert.</p> <p>Ausländer/-innen sind Personen, die nicht die deutsche Staatsangehörigkeit besitzen.</p> <p>Bei Vorliegen eines Migrationshintergrunds wird dieser detaillierter klassifiziert.</p> <p>Personen ohne Migrationshintergrund</p> <p>Personen mit Migrationshintergrund</p> <p>Ausländer/-innen</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Ausländer/-innen sind Personen, die nicht die deutsche Staatsangehörigkeit besitzen. Enthält auch Staatenlose und Personen mit ungeklärter oder mit fehlenden Informationen zur Staatsangehörigkeit. <p>Ausländer/-innen mit eigener Migrationserfahrung</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Ausländer/-innen mit eigener Migrationserfahrung sind Personen, die nicht in Deutschland geboren und damit nach Deutschland zugezogen sind. <p>Ausländer/-innen ohne eigene Migrationserfahrung</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Ausländer/-innen ohne eigene Migrationserfahrung sind Personen, die in Deutschland geboren und damit nicht nach Deutschland zugezogen sind. <p>Deutsche mit Migrationshintergrund</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Deutsche sind Personen, die mindestens die deutsche Staatsangehörigkeit besitzen. <p>Deutsche mit eigener Migrationserfahrung</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Deutsche mit eigener Migrationserfahrung sind Personen, die nicht in Deutschland geboren und damit nach Deutschland zugezogen sind. <p>Deutsche ohne eigene Migrationserfahrung</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Deutsche ohne eigene Migrationserfahrung sind Personen, die in Deutschland geboren und damit nicht nach Deutschland zugezogen sind. <p>Deutsche mit beidseitigem Migrationshintergrund</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Deutsche mit beidseitigem Migrationshintergrund sind Personen, deren beiden Elternteile nach 1955 auf das Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugewandert sind. <p>Deutsche mit einseitigem Migrationshintergrund</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Deutsche mit einseitigem Migrationshintergrund sind Personen mit einem nach 1955 auf das Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugewanderten Elternteil.
Paar	<p>Der Begriff Paar umfasst Paare in einer Ehe, Paare in einer eingetragenen Lebenspartnerschaft und Paare in einer nichtehelichen Lebensgemeinschaft, die jeweils in einem privaten Haushalt zusammenleben. Ein Ehepaar ist ein gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag verheiratetes verschiedengeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt. Eine eingetragene Lebenspartnerschaft ist ein gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag rechtlich anerkanntes gleichgeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt. Eine nichteheliche Lebensgemeinschaft ist ein gemischtgeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt, das gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag nicht miteinander verheiratet war.</p>

Merkmal	Definition
Privater Haushalt	<p>Ein privater Haushalt besteht aus mindestens einer Person. Zugrunde gelegt wird das „Konzept des gemeinsamen Wohnens“. Alle Personen, die unabhängig von ihrem Wohnstatus (Haupt-/Nebenwohnsitz) gemeinsam in einer Wohnung leben, gelten als Mitglieder desselben privaten Haushalts, sodass es einen privaten Haushalt pro belegter Wohnung gibt. Personen in Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften sind hier nicht enthalten, sondern nur Personen, die eine eigene Haushaltsführung aufweisen. Eine Person des privaten Haushalts wird als Bezugsperson – das heißt eine nach Alter, Familienstand und Geschlecht festgelegte zentrale Person des privaten Haushalts – bestimmt. Ausgehend von dieser Person werden der Haushaltstyp und die Stellung der weiteren Personen im privaten Haushalt bestimmt.</p>
Regionalschlüssel	<p>Der Regionalschlüssel kennzeichnet die hierarchische Struktur aller Verwaltungsebenen. Er wird einheitlich von den Statistischen Ämtern des Bundes und der Länder vergeben.</p> <p>Der Regionalschlüssel gliedert sich wie folgt:</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. – 2. Stelle = Kennzahl des Bundeslandes 3. Stelle = Kennzahl des Regierungsbezirks 4. – 5. Stelle = Kennzahl des Kreises bzw. der kreisfreien Stadt 6. – 9. Stelle = Verbandsschlüssel (in Brandenburg: Ämterschlüssel) 10. – 12. Stelle = Gemeindekennzahl <p>Der vierstellige Verbandsschlüssel weist durch die führende Ziffer auf die Art der Gemeinde hin: 0 = verbandsfreie Gemeinde (in Brandenburg: amtsfreie Gemeinde), 5 = verbandsangehörige Gemeinde (in Brandenburg: amtsangehörige Gemeinde), 9 = gemeindefreies Gebiet. Die gemeindefreien Gebiete sind für den Zensus 2011 nicht relevant.</p> <p>Die Verwaltungsebene Regierungsbezirk ist nur für folgende Bundesländer verfügbar: Baden-Württemberg, Bayern, Hessen, Niedersachsen (hier: Statistische Region), Nordrhein-Westfalen und Sachsen.</p> <p>Die Verwaltungsebene Gemeindeverband ist nur für folgende Bundesländer verfügbar: Brandenburg (hier: Ämter), Mecklenburg-Vorpommern, Niedersachsen (hier: Samtgemeinde), Rheinland-Pfalz, Sachsen, Sachsen-Anhalt, Schleswig-Holstein und Thüringen.</p>
Religion (ausführlich)	<p>Dieses Merkmal gibt die Zugehörigkeit zu einer öffentlich-rechtlichen Religionsgesellschaft an.</p> <p>Römisch-katholische Kirche Evangelische Kirche Evangelische Freikirchen Orthodoxe Kirchen Jüdische Gemeinden Sonstige</p> <p>► Für die Differenzierung nach Religion werden unter „Sonstige“ alle Personen zusammengefasst, die einer anderen öffentlich-rechtlichen Religionsgesellschaft angehören, welche durch die zuvor genannten Kategorien nicht abgedeckt sind.</p> <p>Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig</p>
Seniorenstatus eines privaten Haushalts	<p>Dargelegt wird die Haushaltstruktur aller privaten Haushalte, wobei dies hier in Abhängigkeit vom Alter der in einem privaten Haushalt wohnhaften Personen erfolgt. Als Senioren/-innen gelten diejenigen Personen, welche zum Zensusstichtag 9. Mai 2011 das 65. Lebensjahr vollendet haben.</p> <p>Haushalte mit ausschließlich Senioren/-innen Haushalte mit Senioren/-innen und Jüngeren Haushalte ohne Senioren/-innen</p>

Merkmal	Definition
Staatsangehörigkeit nach ausgewählten Ländern	<p>Dieses Merkmal gibt an, welche Staatsangehörigkeit eine Person hat, wobei die deutschlandweit häufigsten Staatsangehörigkeiten einzeln ausgewiesen werden. Personen mit einer deutschen Staatsangehörigkeit gelten als Deutsche, unabhängig vom Vorliegen weiterer Staatsangehörigkeiten. Personen mit einer Staatsangehörigkeit zu einem EU-Staat und einer weiteren Staatsangehörigkeit werden der EU-Staatsangehörigkeit zugeordnet. Personen mit zwei Nicht-EU-Staatsangehörigkeiten werden nach bestimmten Kriterien einer dieser Staatsangehörigkeiten zugeordnet.</p> <p>Deutschland Bosnien und Herzegowina Griechenland Italien Kasachstan Kroatien Niederlande Österreich Polen Rumänien Russische Föderation Türkei Ukraine Sonstige</p> <p>► Enthält alle restlichen Staatsangehörigkeiten sowie zusätzlich „Tschechoslowakei“, „Jugoslawien (Gesamtjugoslawien)“, „Jugoslawien, Bundesrepublik“, „Serbien und Montenegro“, „Serbien (einschließlich Kosovo)“, „Sowjetunion“, „Staatenlos“, „Ungeklärt“ und „ohne Angabe“.</p>
Staatsangehörigkeitsgruppen	<p>Dieses Merkmal gibt an, welche Staatsangehörigkeit eine Person hat. Personen mit einer deutschen Staatsangehörigkeit gelten als Deutsche, unabhängig vom Vorliegen weiterer Staatsangehörigkeiten. Personen mit einer Staatsangehörigkeit zu einem EU-Staat und einer weiteren Staatsangehörigkeit werden der EU-Staatsangehörigkeit zugeordnet. Personen mit zwei Nicht-EU-Staatsangehörigkeiten werden nach bestimmten Kriterien einer dieser Staatsangehörigkeiten zugeordnet.</p> <p>Deutschland Ausland</p> <p>EU27-Land</p> <p>► „EU27-Land“ bezeichnet die Europäische Union, welche zum Stichtag 9. Mai 2011 aus 27 Mitgliedstaaten bestand. Diese Kategorie enthält zusätzlich die ehemalige „Tschechoslowakei“.</p> <p>Sonstiges Europa</p> <p>► „Sonstiges Europa“ enthält u.a. die Russische Föderation und die Türkei sowie zusätzlich die ehemaligen Staaten „Jugoslawien (Gesamtjugoslawien)“, „Jugoslawien, Bundesrepublik“, „Serbien und Montenegro“ und „Serbien (einschließlich Kosovo)“.</p> <p>Sonstige Welt</p> <p>► „Sonstige Welt“ enthält alle anderen Staatsangehörigkeiten. Ebenso ist in dieser Kategorie die ehemalige „Sowjetunion“ enthalten.</p> <p>Sonstige</p> <p>► Enthält „Staatenlos“, „Ungeklärt“ und „Ohne Angabe“.</p>
Stichtagsbezogenheit der Merkmale	<p>Stichtag des Zensus 2011 war der 9. Mai 2011. Alle Angaben beziehen sich auf diesen Berichtszeitpunkt.</p>
Typ der Kernfamilie (nach Familien)	<p>Dieses Merkmal beschreibt, in welcher Konstellation die Personen einer Kernfamilie gemeinschaftlich leben, mit Fokus auf die Existenz von Kindern in der Kernfamilie.</p> <p>Paare ohne Kind(er) Paare mit Kind(ern) Alleinerziehende Elternteile</p>

Merkmal	Definition
Typ der Kernfamilie (nach Lebensform)	<p>Dieses Merkmal beschreibt, in welcher Konstellation die Personen einer Kernfamilie gemeinschaftlich leben, mit Fokus auf die Lebensformen in der Kernfamilie.</p> <p>Ehepaare Eingetragene Lebenspartnerschaften Nichteheliche Lebensgemeinschaften Alleinerziehende Väter Alleinerziehende Mütter</p>
Typ des privaten Haushalts (nach Familien)	<p>Dieses Merkmal beschreibt, in welcher Konstellation die Personen eines privaten Haushalts gemeinschaftlich leben, mit Fokus auf die Existenz von Kindern im privaten Haushalt.</p> <p>Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte) ▶ Ein Einpersonenhaushalt bezeichnet einen privaten Haushalt mit einer allein lebenden Person. Paare ohne Kind(er) Paare mit Kind(ern) Alleinerziehende Elternteile Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie ▶ Unter Mehrpersonenhaushalten ohne Kernfamilie werden alle anderen privaten Mehrpersonenhaushalte zusammengefasst, die durch die zuvor genannten Kategorien nicht abgedeckt sind, wie etwa nicht eingetragene Lebenspartnerschaften gleichgeschlechtlicher Paare, Wohngemeinschaften, Großeltern-Enkel-Haushalte ohne Elternteile etc.</p>
Typ des privaten Haushalts (nach Lebensform)	<p>Dieses Merkmal beschreibt, in welcher Konstellation die Personen eines privaten Haushalts gemeinschaftlich leben, mit Fokus auf die Lebensformen im privaten Haushalt.</p> <p>Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte) ▶ Ein Einpersonenhaushalt bezeichnet einen privaten Haushalt mit einer allein lebenden Person. Ehepaare Eingetr. Lebenspartnerschaften Nichteheliche Lebensgemeinschaften Alleinerziehende Mütter Alleinerziehende Väter Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie ▶ Unter Mehrpersonenhaushalten ohne Kernfamilie werden alle anderen privaten Mehrpersonenhaushalte zusammengefasst, die durch die zuvor genannten Kategorien nicht abgedeckt sind, wie etwa nicht eingetragene Lebenspartnerschaften gleichgeschlechtlicher Paare, Wohngemeinschaften, Großeltern-Enkel-Haushalte ohne Elternteile etc.</p>

Herausgeber

Statistisches Landesamt Baden-Württemberg
Böblinger Str. 68
70199 Stuttgart

poststelle@stala.bwl.de
www.statistik-bw.de

Telefon: 0711 641-2866
Telefax: 0711 641-134062

Auskunftsdienst

Projektgruppe Zensus: zensus-veroeffentlichungen@stala.bwl.de

Zentraler Auskunftsdienst: auskunftsdienst@stala.bwl.de

Telefon: 0711 641-2833

Telefax: 0711 641-2973

Copyright

© Statistisches Landesamt Baden-Württemberg
Stuttgart 2014

Vervielfältigung und Verbreitung mit Quellenangabe gestattet.

